

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 135.

Mittwoch den 15. Mai.

1861.

## Nachruf und Dank.

Der am 2. dieses Monats zu Dresden verschiedene  
**Herr D. Friedrich August Biener**, Königlich Preussischer Geheimer Justizrath,  
hat die Stadt Leipzig zu zwei Dritttheilen seines sehr ansehnlichen Nachlasses mit der Bestimmung  
zur Erbin eingesetzt, daß dieses Erbtheil zur Begründung einer Bildungs- und Erziehungsanstalt für  
blinde Kinder verwendet werde, außerdem auch das hiesige Johannis-Hospital mit einem Legate von 500 Thlr., wofür  
dasselbe das Bienersche Erbgräbnis hier unterhalten soll, bedacht.  
Indem wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, rufen wir dem vereinigten edlen Menschenfreunde, welcher  
laut seines Testaments, weil ihm die göttliche Vorsehung die Sehkraft bis in sein spätes Alter ungetrübt erhalten hat,  
derjenigen seiner Mitmenschen hat gedenken wollen, welche des Augenlichtes entbehren, hierdurch im Namen unserer Stadt  
den aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank für seine hochherzige Stiftung in die Ewigkeit nach. Ein ehrendes Andenken wird  
ihm in unserer Stadt für alle Zeiten bewahrt bleiben.

Leipzig am 11. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Schleifner.

## Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Mai 1861 an bis  
auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

**höchster Preis 12 Pfennige**

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander,	Nr. 66. Leonhardt,
31. Schmidt,	112. Dürr;
59. Müller,	

**niedrigster Preis 9 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

Hertzog, Windmühlenstraße Nr. 50,	Langhammer, hohe Straße Nr. 11,
Kühne, Zeiger Straße Nr. 1,	Luther, Nicolaisstraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

**höchster Preis 11 Pfennige**

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander,	Nr. 59. Müller,
31. Schmidt,	112. Dürr;

**niedrigster Preis 8 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

Aras, Halle'sche Straße Nr. 4,	Mäusezahl, Dresdner Straße Nr. 3,
Frigsche, Gerberstraße Nr. 20,	Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1,
Geibert, Frankfurter Straße Nr. 6,	Schnurbusch, Glockenstraße Nr. 6.
Geislinger, Nicolaisstraße Nr. 21,	

Leipzig, den 14. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

Junghans.

## Bekanntmachung.

Das in der Kleinen Fleischergasse No. 25 (sub Nr. 554. Abthlg. A. des Brandkat.) am Barfußberge  
gelegene Haus nebst Zubehör und Gärtchen soll von Michaelis d. J. ab anderweit auf 3 Jahre an den Meist-  
bietenden vermiethet werden.

Miethlustige werden veranlaßt

**Donnerstag, den 16. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr**

an Rathsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl  
unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen, so wie eine Beschreibung des zu vermiethenden Hauses können schon vor dem  
Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 27. April 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.



## Bekanntmachung.

Die für den Bau der vierten Bürgerschule nothwendigen Tischler-Arbeiten sollen im Wege der Submission vergeben werden.

Hierauf reflectirende Meister ersuchen wir deshalb, die bezüglichen Zeichnungen bei unserm Rath's-Bau-Amte einzusehen, woselbst auch die sonst von uns zu stellenden Bedingungen ausliegen und jede wünschenswerth erscheinende nähere Auskunft zu erlangen ist, und ihre Forderungen spätestens bis

den 22. Mai

versiegelt bei genanntem Rath's-Bau-Amte einzugeben.

Die Auswahl unter den Herren Submittenten so wie alles Weitere bleibt dem Rathe vorbehalten.

Leipzig am 11. Mai 1861.

Des Rath's der Stadt Leipzig Baudeputation.

### Stadttheater.

Veranlaßt durch das Gastspiel der Merelli'schen Opern-Gesellschaft kam am 13. Mai abermals eine für hier neue italienische Oper zur Aufführung: „La Traviata“ (die Gefallene, die vom Pfade der Tugend Abgekommene), Text von Piave, Musik von Verdi. Das Libretto dieser Oper ist eine Bearbeitung von dem jüngeren Alexander Dumas „la dame aux camélias.“ Aus welcher Sphäre der Gesellschaft dieser französische Schriftsteller seine Stoffe und Charaktere nimmt, ist hinreichend bekannt, die von ihm vertretene Richtung der modernen Literatur auch bereits gebührend gewürdigt oder besser gesagt verurtheilt. Es bleibt über diesen Gegenstand kaum noch etwas zu sagen übrig; man kann nur wiederholen sich darüber freuen, daß diese Art von Literatur zur Ehre des deutschen Volkes dießseits der Ardennen und Bogesen keinen Anklang gefunden hat. Die Musik der „Traviata“ gehört nicht zu Verdi's besten Erzeugnissen, aber auch nicht gerade zu den mifflingsten. Die dem Componisten nicht abzuspreekende Eigenthümlichkeit tritt hier nicht so entschieden hervor, wie in seinen uns bekannten anderen Partituren. Wir finden in dieser Musik eine stärkere Nachahmung der Art und Weise von Verdi's Vorgängern, und namentlich ist es die Donizetti'sche Hyperfemimentalität, welche hier überwiegt. Das dramatische Geschie, mit welchem Verdi auch musikalische Unbedeutendheiten glücklich zu verweithen versteht, ist jedoch auch bei dieser Oper nicht in Abrede zu stellen, nur kommen bisweilen doch auch gar zu trostlose musikalische Einöden vor — wie z. B. im zweiten Act — über die weder das Raffinement des Componisten, noch eine gute Ausführung hinweg helfen können. Das Gelingenste der ganzen Partitur ist unstreitig die wirklich sehr hübsch gemachte Scene am Spieltisch während des Ballfestes im dritten Act. Bezeichnend für den musikalischen Werth dieser Oper Verdi's ist es, daß die beiden Einlagen des Fräulein Trebelli auch als Compositionen die eigentlichen Glanzpunkte der Aufführung waren. Die erste dieser Einlagen war ein uns ganz unbekanntes Musikstück; bei der zweiten erkannten wir sofort die Meisterhand Meyerbeers. Irrten wir nicht, so ist dieses geistreiche und pikante Stück eine in Deutschland wenigstens nie gegebene Nummer aus den „Hugenotten.“

In der Hauptrolle der Oper stellte sich eine bis dahin bei den italienischen Vorstellungen nicht betheiligte Sängerin vor: Frau Delfina Calderon. Für die früheren Aufführungen der Italiener ist die Nichtbetheiligung der Frau Calderon nur von Vortheil gewesen, denn es paßt diese Sängerin in keiner Weise zu der Umgebung, in der sie hier erschien. Ihre Stimme ist bereits passirt, ihre Gesangsbildung mangelhaft. Die verwichene Coloratur, der fehlerhafte Tonansatz, ein durchgehendes zu tief Singen und sehr häufiges Tremoliren waren nicht geeignet, uns die Partie in günstigem Lichte erscheinen zu lassen. — Die ursprünglich für Tenor geschriebene Rolle des Gaston war für Fräulein Trebelli eingerichtet. Obwohl nur Episode erhielt die Partie jedoch durch die Künstlerin die hervorragende Bedeutung. Bewährte Fräulein Trebelli in den bereits erwähnten Einlagen ihre Meisterschaft im Gesange, so war es namentlich auch ihr höchst gewandtes und feines Spiel, das unterstützt von dem anmuthigen Aeußeren der Künstlerin die schöne Leistung hob. — Ganz besonders Schönes gaben ferner der Tenor Herr Salvini als Alfred und der Bariton Herr Zachi als Germont — Letzterer auch bezüglich des Spiels.

Wir müssen bei dieser Gelegenheit abermals des trefflichen Ensembles gedenken, das sich auch bei dieser Vorstellung zeigte. Es trugen die in kleineren Partien mitwirkenden deutschen Sänger, besonders aber auch das Chorpersonal dazu bei, denn in dieser Oper theilweise sehr schwierige Aufgaben gestellt sind. Es verdient das um so mehr Anerkennung, als — wie wir hörten — das Chorpersonal innerhalb weniger Tage diese Oper studirt hatte.

F. Gleich.

### Leipziger Kunstauktionen.

— I — Die Auction der Galerie Schumlan'sky wurde vorgestern — 13. d. — beendigt. Seit Freitag kamen wenig größere Preise vor. Am genannten Tage hatten z. B. sieben Bilder, von denen das theuerste mit 315 Thln., zwei mit je 50 Thln.

erstanden wurden, zusammen 1001 Thlr. ertragen. Am Sonnabend brachten doppelt soviel Gemälde von einer Preisscala von 30 bis 108 Thln. zusammen nur etwa neuntheil hundert Thlr. ein. Die drei bestbezahlten Bilder vom 2. Tage waren nämlich: eine größere Waldlandschaft von J. Koubout (Kombouts) für 105, sodann zwei Viehstücke, kleine nur etwas über einen Fuß hohe Bilder, das eine von Paul Potter — angeblich — für einige Groschen über 108 Thlr., das andere von J. H. Roos für 107 Thlr.

Am 13. kamen die Bilder der v. Minutoli-Sammlung u. s. w. unter den Hammer. Den höchsten Preis trug daraus ein nicht gar großes Motivbild der Familie Capata von einem Meister der altspanisch-flandrischen Schule davon. Es ist dasselbe um 270 Thlr. erstanden worden. Ein Italiener, Girolamo di Santa Croce, Schüler des jüngern Bellini, wurde mit 88 Thln. bezahlt (Der auferstandene Christus); ein D. Teniers d. J. mit 97 Thln.; das lebensgroße Portrait Karls V. in ganzer Figur von Philipps II. Hofmaler, D. Alonso Sanchez Coello, mit 190 Thln.; dagegen der angebliche Murillo dieser Sammlung — Portrait des jungen Villavicencios, eines von Murillo's Schülern — mit ... 42 Thln.

### Herr S. Dawison und Dr. Heller.

Nachdem wir den Brief des Herrn Dawison an Dr. Heller mitgetheilt haben, erfordert die Unparteilichkeit auch das Schreiben des Herrn S. Dawison an die Hamburger „Reform“ in dem Tageblatt zu veröffentlichen.

Sie, Herr Redacteur, wie das gesammte Publicum wissen, auf welche Weise ich bei Gelegenheit meines Gastspiels von Dr. Heller behandelt wurde. Das war keine Kritik mehr, es war ein Zerfleischen. Ich will indes von der Beurtheilung meiner künstlerischen Leistungen nicht sprechen; handelte es sich nur um diese, ich würde niemals etwas dagegen unternommen haben. Es ist Thatsache, daß ich in den 24 Jahren meines Theaterlebens niemals mich gegen eine noch so harte Beurtheilung meiner Leistungen auflehnte und auch die consequenten Angriffe der „Hamburger Nachrichten“, zu welchen Dr. Heller seit etwa 7—8 Jahren jede Gelegenheit benutzte, ertrug ich mit Geduld und Fassung. Das ist Schauspielers Loos: Honig und Barmuth in stetem Wechsel! Auch habe ich mich von jeher gewöhnt, selbst aus den erbittertesten Angriffen meiner Feinde Belehrung zu ziehen. Der Künstler hört nie auf zu lernen und die unerschöpflichste aller Künste ist ja die dramatische. Aber die von Herrn Dr. Heller deutlich genug ausgesprochene Verdächtigung, ich hätte mir den Beifall des Publicums erkauft, trat meinem Privatleben zu nah, und in der bitteren Stimmung eines tief gekränkten Menschen schrieb ich den Ihnen wohlbekannten Brief.

Ich brauche es Ihnen wohl nicht zu sagen, geehrter Herr, daß mir dies bei ruhiger Ueberlegung leid genug war. Ich gäbe viel darum, hätte ich wenigstens die Deroersältigung meines Schreibens unterlassen. Der ganze Brief war im besten Fall ein Pleonasmus, denn ich hatte ja reichliche Genugthuung vom Publicum selbst, das mich, trotz der leidenschaftlichen Ausfälle des Dr. Heller, aufs Ehrenvollste auszeichnete und auf jeden erneuten Angriff mit einem vollen Hause und begeisterter Aufnahme antwortete. Aber ich war von der Darstellung der gewaltigen Rollen aufs Höchste erregt und ich hatte keinen besonnenen Freund zur Seite, der mir besser gerathen hätte. Es ist einmal geschehen und läßt sich eben nicht ungeschehen machen.

Am 16. April (es war bekannt, daß ich an diesem Tage zum letzten Mal auftreten und am nächsten Morgen abreisen sollte) fand ich Nachmittags beim Portier meines Hotels ein Schreiben des Herrn Dr. E., d. d. 16. April Nachmittags 4 Uhr, das mich zu einer Besprechung in einer Ehrensache um 5 1/2 Uhr desselben Tages einlud. Ich erwiderte gleich schriftlich, daß ich das Rendezvous nicht einhalten könne, da ich zu dieser Zeit mich bereits in meiner Garderobe befände, daß ich morgen (17.) früh 9 Uhr abreise und bis zu dieser Stunde an diesem Tag die Ehre haben würde, Dr. E. bei mir zu erwarten.

Am Morgen des 17. um 7 1/2 Uhr erschien nun dieser Herr bei mir in Begleitung eines Officiers. Er frug mich, ob ich der Absender und Verbreiter des (am 15. April Nachmittags 3 Uhr abgefendeten) Briefes an Dr. Heller sei. Auf meine bejahende

Antro  
 Namen  
 Ja  
 daß m  
 Stadt  
 10. W  
 Herrer  
 Beifall  
 18. W  
 noch  
 und  
 U  
 Beifall  
 wesen  
 hatten  
 Dr.  
 werde  
 sich  
 funde  
 Ich  
 nicht  
 Fall  
 ange  
 neh  
 würd  
 wü  
 folch  
 Ich  
 eintr  
 zu e

He  
 Ho  
 un  
 for  
 Ge  
 de  
 Je  
 ob

Dr  
 un  
 ga  
 er  
 sel  
 na  
 di  
 v  
 ri  
 h  
 I  
 li



Antwort erklärte mir Dr. E., er hätte den Auftrag, mich im Namen des Dr. Heller zu fordern.

Ich entgegnete hierauf, daß ich nichts anderes erwartet hätte, daß mich aber ernste Verpflichtungen nach Schwerin und Darmstadt riefen, ich daher erst nach deren Erledigung, gegen den 10. Mai mich stellen würde. Damit erklärten sich die beiden Herren einverstanden. Hierauf ernannte ich in Hamburg meinen Beistand und schrieb demselben noch von Schwerin aus am 18. April: Er möge dem Bevollmächtigten des Herrn Dr. Heller noch einmal erklären, daß ich die Forderung annahme u. s. w., Tag und Ort sollten zur rechten Zeit anberaumt werden.

Unvermuthet erschien bei mir in Schwerin am 20. April der Beistand des Herrn Dr. Heller in Begleitung des gerade dort anwesenden Herrn v. B., den sich meine Gegner als Zeugen erwählt hatten. Er erklärte mir, daß, da die Sache ruckbar worden und Dr. Heller wahrscheinlich in der nächsten Zeit gezwungen sein werde, „den Hamburger Behörden sein Wort zu geben, daß er sich nicht schlagen werde“ (?), derselbe sich in Schwerin eingefunden hätte, um sich mir augenblicklich zur Verfügung zu stellen.

Ich erwiderte, daß nicht Herr Dr. Heller sich mir, sondern ich mich ihm zur Verfügung zu stellen habe, daß ich durchaus nicht gesonnen sei, der Affaire aus dem Weg zu gehen, in jedem Fall aber auf dem von mir festgesetzten und von den Gegnern angenommenen Termin beharren müsse, da meine in Dresden zu nehmenden Dispositionen dies nöthig machten. Von dort aus würde ich mich elsbann den Herren stellen, wo es ihnen beliebe.

Hierauf erklärte der Beistand des Herrn Dr. Heller, unter solchen Umständen sei ein Duell nicht mehr möglich.

Nachdem diese Versicherung wiederholt gegeben wurde, ließ ich durch Herrn v. B., der augenblicklich als mein Bevollmächtigter eintrat, an den Beistand des Herrn Dr. Heller einen Vorschlag zu einer ehrenvollen Ausgleichung gelangen. Derselbe lautete:

„Nachdem Herr Dr. Heller erklärt hat, daß seine in der „Richard-Kritik der „Hamb. Nachr.“ ausgesprochene, den Herrn Davison gespendeten Beifall verdächtigende Aeußerung auf einer irrigen Auffassung und einer durch Umstände herbeigeführten Voreingenommenheit beruhe, hat Hr. Davison seinerseits die Erklärung abgegeben, daß er die Veröffentlichung seines an Herrn Dr. Heller gerichteten Briefes für eine Uebereilung ansehe und die darin ausgesprochenen Insinuationen aufrichtig bedauere. Somit erachten die unterzeichneten Bevollmächtigten die Sache als auf eine für beide Parteien ehrenhafte Weise ausgeglichen.“

Während die beiden Herren darüber auf dem Zimmer des Herrn v. B. verhandelten, erschien bei mir der Intendant des Hoftheaters, eröffnete mir, der Großherzog wäre von der Ankunft und Absicht der beiden Hamburger Herren benachrichtigt und fordere mein Ehrenwort, mich, so lange ich auf Mecklenburgischem Gebiet sei, nicht zu schlagen. Dies ist der Herr Intendant bereit durch eine öffentliche Erklärung zu bestätigen. Ich gab mein Wort und konnte es um so leichter geben, da ich ohnehin nicht gesonnen war, mich in Schwerin zu schießen.

Ich hielt es indes für meine Pflicht, den Beistand des Dr. Heller von diesem Zwischenfall in Kenntniß zu setzen und unterbrach zu diesem Zweck die Verhandlung. Wie ich erwartete, gab diese Episode kein Hinderniß ab; der Beistand des Dr. Heller erklärte sich bereit, auf einen Vergleich einzugehen, wünschte denselben aber noch etwas anders formulirt und versprach, sich am nächsten Morgen um 9 Uhr bei Herrn v. B. einzufinden, um die Sache zum definitiven Austrag zu bringen.

Statt dessen erhielt Herr v. B. am nächsten Morgen (21.) von dem Beistand des Dr. Heller ein Schreiben mit der Nachricht, daß derselbe „keinen Boden“ hier fände für weitere Unterhandlungen und nebst Dr. Heller mit dem Morgenzug nach Hamburg zurückgereist sei! Daß man später erzählen würde, Herr Dr. Heller sei aus Schwerin ausgewiesen worden, konnte ich freilich nicht ahnen.

Die Angelegenheit ruhte nun einige Tage, bis ich wieder von meinem Beistand aus Hamburg einen Brief vom 28. April erhielt mit der Nachricht, der Bevollmächtigte des Herrn Dr. Heller habe ihm aufs Neue wiederholt erklärt, daß „nach den getroffenen Maßregeln (?) der Zweikampf unmöglich sei, aber so könne es nicht bleiben.“ Als mein Beistand hierauf auf die von mir angebotene Erklärung zurückkam, bestand jener Herr zwar anfangs auf einer einseitigen Erklärung meinerseits, gab aber zuletzt doch sein Versprechen, daß auch Dr. Heller sich zu einer Erklärung bereit finden werde.

Ich entschloß mich hierauf kurz, und anstatt, wie ich vor hatte, den bequemeren Weg über Magdeburg nach Darmstadt zu nehmen, reiste ich nach Hamburg, um mich dort den ganzen Tag des 30. April aufzuhalten. Es war dies eine Art Segenbesuch, und ich hoffte dadurch weitläufiges Hin- und Herschreiben zu vermeiden. Ich ließ den Beistand des Dr. Heller gleich durch den meinigen von meiner Anwesenheit benachrichtigen.

Zu unserm gerechten Bestreben verlangte jener Herr aber wiederum eine einseitige Erklärung von mir, also eine Art von Abbitte! Mein Bevollmächtigter erklärte, eine solche würde ich

nie und nimmermehr abgeben, und ich reiste mit dem Abendzug ab.

Das Neueste nun ist, wie mir mein Beistand unterm 2. d. M. mittheilt, daß seitens der Herren jetzt wieder von Schießen gesprochen wird!

Ich enthalte mich über das gesammte Verfahren meiner Gegner jeder weiteren Bemerkung. Die Blätter wimmeln von entstellten Berichten, unter die freilich Niemand den Muth hatte, seinen Namen zu setzen. Nur wenige Blätter haben sich bis jetzt auf objectivem Standpunct erhalten. Ich finde dies natürlich. Es herrscht, zum Glück für meinen Gegner, im Schriftstellerstande in gewissen Fällen ein esprit de corps, der aller Achtung werth ist. „Ce n'est qu'un comédien de plus!“ Was will ich dagegen thun? Ich habe mir in meinem Benehmen nichts vorzuwerfen; ich habe die Forderung angenommen, und sie so lange aufrecht erhalten, bis meine Gegner zurücktraten, und die Angelegenheit eine öffentliche wurde. Ich erklärte mich unaufgefordert bereit, Herrn Dr. Heller eine Ehrenerklärung zu geben; daß eine solche demüthigend für mich, d. h. ohne gegenseitige Erklärung ausfalle, das kann mir wohl Niemand im Ernst zumuthen. Wenn ich nicht zaudere einzugehen, daß ich in der Uebereilung gehandelt, so möge auch Dr. Heller seine Voreingenommenheit eingestehen. Diese Ansicht haben ja auch alle Hamburger Blätter entschieden ausgesprochen.

Wie die Sachen jetzt stehen, kann und will ich nichts weiter thun. Leider ist aus einer Ehrensache, welche ihrer delicates Natur wegen vorsichtig angefaßt werden mußte, gewiß ohne mein Verschulden, ein Scandal geworden; was noch schlimmer, die Gesellschaft fängt an lächerlich zu werden, und ich bin nicht gesonnen, länger darin eine Rolle zu spielen. Jetzt wäre ich ein Thor, noch an ein ernsthaftes Rencontre zu denken; ich habe gethan, was an mir war, mögen meine Herren Gegner handeln, wie ihnen gut dünkt.

In der Ruhe meines Dresdener Aufenthaltes hoffe ich Muße zu finden, mein Verhältniß zu Herrn Dr. Heller, wie es seit Jahren besteht, klarer und bestimmter darzulegen, als es mir jetzt, in der Aufregung des Gastspiels, möglich ist. Kennt einmal das gesammte Publicum die Kritiken des Herrn Dr. Heller, kennt es meinen Brief, dessen „grenzenlose Selbsterhebung“ darin besteht, daß ich die Hoffnung auszusprechen wagte: „ich werde dereinst vielleicht unter die Bessern der Schauspielkunst gezählt werden“, so wird es besser urtheilen können. Für jetzt aber wende ich mich vertrauensvoll an die geehrten Redactionen derjenigen Blätter, welche bisher von der fatalen Angelegenheit Notiz genommen haben, und hoffe mit Zuversicht, daß sie das *adiatur et altera pars* nicht unberücksichtigt lassen werden.

Mein Bericht ist länger geworden, als ich wollte, und ich bitte Sie dafür um Verzeihung. Auch mit der Form bitte ich Sie Rücksicht zu haben. Ich bin allerdings, wie ein Hamburger Feuilletonist bemerkte, „kein Schriftsteller“, aber ich glaube auch nicht, daß dies durchaus nothwendig sei, um ein anständiger Mensch zu sein.

Genehmigen Sie, Herr Redacteur u. s. w.

Darmstadt, am 6. Mai 1861.

Bogumil Davison.

## Verschiedenes

Die Freiwilligen-Bewegung in England greift immer mehr um sich; auch das schöne Geschlecht nimmt daran Theil. Wie der „Almanach illustré des Deux-Mondes“ erzählt, hat sich in Hartlepool bereits ein Freiwilligen-corps von Scharfschützinnen formirt, welches alle Wochen regelmäßige Exercitien und Schießübungen hält. Mr. Stephenson, Sergeant in Ihrer Majestät Diensten und von der Regierung zur Instruction der freiwilligen Artilleriecorps bestellt, ist auch der Lehrmeister dieser Amazonschaar. Anfangs ging Alles gut; aber bald brachen furchtbare Zwistigkeiten in dem graziösen Truppenkörper aus. Der Sergeant nämlich, welcher ein hübscher Sergeant ist, löste dem Korporal, Miss Fanny H. . . . die heftigste Leidenschaft ein. Unglücklicher Weise war Miss Fanny nicht das einzige Mädchen in Uniform, deren Herz von der kriegerischen Haltung und der männlichen Schönheit des Sergeanten Stephenson entflammt wurde. Es kam zu Erklärungen. Von Worten nahmen diese militärischen Damen ihre Zuflucht zu den Händen, und drei Duelle fanden an einem einzigen Tage statt. Den neuesten Nachrichten zufolge ist man noch nicht ganz einig darüber, ob man das Freicorps von Hartlepool auflösen, oder nur die Brandfackel all dieses Unheils, den schönen Stephenson, in sein ehemaliges Regiment von Männern zurückversetzen und seine Stelle bei den Damen durch irgend einen ehrbaren Invaliden ausfüllen soll.

Berlioz hat eine Oper: „Die Trojanerinnen“, und zwar sowohl die Musik als den Text geschrieben. Das Sujet ist der „Iliade“ und der „Aeneis“ entnommen. Berlioz hat auf den Text drei Monate, auf die Partitur zwei Jahre und dann noch ein Jahr verwendet, um das Ganze umzuarbeiten.



840. Am untergesetzten Tage bei der  
**Leipziger Producten-Börse**

in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Deles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Delssaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Bispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgelommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübböl loco: 12 1/4 Bf.; p. Mai, Juni, ingleichen p. Juni, Juli ebenfalls 12 1/4 Bf.; p. Septbr., Oct. 12 1/2 Bf. und bz.  
Leinöl loco: 11 1/4 Bf.  
Rohöl loco: 18 Bf.  
Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qualität 6 1/12 bis 6 5/12 Bf., 6 bis 6 5/12 Bf. bez. [nach D. 73 bis 77 Bf., 72 bis 77 Bf. bezahlt.]  
Roggen, 158 S, loco: überhaupt, nach D. 4 1/12 bis 4 2/3 Bf. und bez.; altmärkische Waare 4 1/4 und 4 1/2 Bf. bez. [überhaupt, nach D. 49 bis 52 1/2 Bf. und bez.; altmärkische Waare 51 und 51 1/2 Bf. bz.; p. Mai, Juni 50 1/2 Bf.; p. Juni, Juli 51 1/2 Bf.; p. Juli, August 52 1/2 Bf.; p. Sept., Oct. 52 1/2 Bf., 51 Bf. Gd.]  
Gerste, 138 S, loco: nach Qual. 3 1/6 bis 3 1/2 Bf. bez. [nach Qual. 38 bis 42 Bf. bez.]  
Hafer, 98 S, loco: nach Qual. 2—2 1/12 Bf. bez., 2 Bf. Gd. [n. D. 24—25 Bf. bz., 24 Bf. Gd.]  
Erbsen, 178 S, loco: nach Qual. 4 1/2 bis 5 Bf. u. bz. [nach Qual. 54 bis 60 Bf. und bez.]  
Wicken, 178 S, loco: 3 1/4 Bf. [45 Bf.]  
Mais, 168 S, loco: 4 1/8 Bf. [50 Bf.]  
Spiritus, loco: 19 1/4 Bf. bz. und Geld; p. Mai 19 1/2 Bf. Gd.; p. Juni und Juli, in gleichen Raten, 20 Bf. Geld; p. Juli bis September ebenso 20 1/2 Bf. Gd.  
Leipzig, am 14. Mai 1861.

M. Arretschmann, Secr.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.**

Vorlesung (achte) Gastvorstellung der italienischen Opern-Gesellschaft unter Direction des Herrn Merelli.

**Il Barbiero di Siviglia.**

Opera in quattro atti del M. Rossini.

Personaggi:

Rosina	Signora Zelia Trebelli.
Conte d'Almaviva	Sign. Giacomo Galvani.
Figaro	Sign. Mauro Zacchi.
Don Basilio	Sign. Luigi Agnesi.
Don Bartolo	Sign. Benedetto Mazzetti.
Berta	Signora Bachmann.
Fiorello	Sign. Bachmann.
Sergente	Sign. Gitt.
Notaro	Sign. Treptau.

Maestro di capella: Signor Orsini.

Nell' atto terzo alla scena della lezione Madamigella Trebelli canterà le variazioni della Malibran.

**Der Barbier von Sevilla.**

Oper in 4 Acten von Rossini.

Personen:

Rosine	Fräul. Zelia Trebelli.
Graf von Almaviva	Herr Giacomo Galvani.
Figaro	Herr Mauro Zacchi.
Don Basilio	Herr Luigi Agnesi.
Don Bartolo	Herr Benedetto Mazzetti.
Bertha	Frau Bachmann.
Fiorello	Herr Bachmann.
Officier	Herr Gitt.
Notar	Herr Treptau.

Capellmeister — Herr Orsini.

Im dritten Acte in der Unterrichts-Scene wird Fräulein Trebelli die Variationen der Malibran vortragen.

**Preise der Plätze:**

Parterre 1 Thaler. — Parterre: 2 Thaler. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 Thaler. — Amphitheater: Sperritz 3 Thaler, ungesperrt 2 Thaler. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2 Thaler. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 1 Thaler 15 Neugroschen. — Erste Gallerie: 1 Thaler 15 Neugroschen. Ein gesperrter Sitz daselbst 2 Thaler. — Zweite Gallerie: 1 Thaler. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thaler 15 Neugroschen. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 20 Neugroschen. Seitenplatz 15 Neugroschen.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.

Die Direction des Stadttheaters.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güters u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 11 u. 15 M. [Eilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Sera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Gew. Bild.-Verein. Heute Vortrag aus der deutschen Literatur.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bisttenkarten pr. Dbd. 4 Bf., Photographien von 1 Bf. an.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

F. A. Muge sen., Dachdeckermeister, fl. Windmühlenstraße 11, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur größten bei reeller und billiger Bedienung.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.



## Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Pfingstfeste.

Mittwoch d. 15. Morgens 8 Uhr, Predigt 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Donnerstag den 16. Morgens 8 Uhr, Seelenfeier 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

### Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen

den 27. Mai 1861

und folgende Tage in dem unter Nr. 27 an der Petersstraße hier gelegenen Hause verschiedene, zu einer Concursmasse gehörige Handlungs-Utensilien, Materialwaaren, Cigarren und andere Gegenstände, so wie

den 3. Juni 1861

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem unter Nr. 22 am Neumarkte hier gelegenen Hause verschiedene Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Pretiosen und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, und es wird solches, ingleichen, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, auch daselbst in Zimmer Nr. 8 vom 18. Mai d. J. an gedruckte Verzeichnisse zu bekommen sind, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 1. Mai 1861.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
D. Steche Ublieh.

## Versteigerung.

Das zwischen der Elster und Frankfurter Chaussee an der Verlängerung der Elsterstraße und der neubauten Elsterbrücke links gelegene Grundstück Nr. 1714 des Grundbuchs hiersebst soll auf Antrag des Besitzers

Donnerstag den 16. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr in 9 einzelnen Parzellen unter denselben überaus günstigen Zahlungsbedingungen, welche der Stadtrath hiersebst den Parzellenkäufern an der Waldstraße bewilligt hat, durch mich im kleinen Saale des Odeon hier notariell versteigert werden.

Der Situationsplan und die Versteigerungsbedingungen können vom 6. Mai o. an auf meiner Expedition kleine Fleischergasse Nr. 27 eingesehen werden.

Advocat Moritz Hennig,  
requir. Notar.

Die morgen, Donnerstag, Vormittag 10 Uhr im kleinen Saale des Odeon zur Versteigerung kommenden, an der Fortsetzung der Elsterstraße gelegenen

### Baupläge

sind nunmehr abgesteckt und nummerirt.

## Auction.

Donnerstag den 16. Mai a. e. und folgende Tage, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 $\frac{1}{2}$  bis 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, versteigere ich im Parterre der sub Nr. 6 an der Katharinenstraße hiersebst gelegenen Europäischen Börsenhalle eine große Partie der verschiedenartigsten

Kurz- und Galanteriewaaren, worunter insbesondere eine bedeutende Quantität englische Tischmesser und Gabeln, Taschenmesser, Eßlöffel, Kaffeebreter ic. sich befinden.

Das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände, welche am Mittwoch den 15. ejusd. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Auktionslocale besichtigt werden können, liegt auf meiner Expedition, Brühl Nr. 17, zur Einsicht bereit.

Dr. Theodor Friederici,  
requir. Notar.

## Versteigerung.

Sonnabend, den 18. Mai d. J., Vormittags um 10 Uhr soll im ehemaligen Härtel'schen Grundstücke allhier — große Windmühlengasse Nr. 14 — ein Gewächshaus, so wie ein Warmhaus zum Abbruch, ingleichen mehrere Stämme Nutzholz und eine Partie Reispfahlholz meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden durch

Adv. Theodor Osten, requ. Notar.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Reclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung. 8. 1 Thlr. 15 Ngr.

Bei Otto Puffräft, Schützenstraße Nr. 12, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

# Wegweiser durch den Sternenhimmel

von

Carl Heinrich Nicolai.

Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage bearbeitet und mit Holzschnitten versehen

von

Dr. Adolph Drechsler.

Geheftet 15 Ngr. Cartonnirt 18 Ngr.

Der Zweck dieser schon in vielen Tausend Exemplaren verbreiteten Schrift ist, in interessanter und leicht faßlicher Weise die Kenntniß des Sternenhimmels zu verbreiten.

## Billige Bücher!!!

Neuestes Fremdwörterbuch oder Erklärung und Rechtschreibung der im gewöhnlichen Leben vorkommenden fremden Wörter. Für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Brennglas, Lustiger Volkskalender für 1860. Mit vielen humoristischen Illustrationen. Für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Sängers Lust. Deutsches Volks-Liederbuch für alle Stände. Enthaltend 496 der beliebtesten Lieder. 272 Seiten stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Saphir am Plaudertische. Ein launiges Potpourri von Wortspielen, Anekdoten, Calambourgs, Räthseln und Impromptus des berühmten Humoristen. Für nur 1 Ngr.

Neue Berliner Scherze. Humoristische Originalvorträge. Für nur 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Die Blumensprache in Prosa und Versen. 286 Seiten stark. Für nur 2 Ngr.

Allerliebste Allerlei aus den Jugendschriften von Johann Traugott. Mit 14 Bildern von Ludwig Richter ic. Für nur 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Der kleine Declamator für Schule und Haus. Eine Sammlung von Erzählungen, Märchen, Fabeln, Liedern u. s. w. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Charaden in lebenden Bildern zur geselligen Aufführung für Kinder. Mit 12 Bildern. Für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Das Schiff. Eine Darstellung des Schiffs und der Schifffahrt von deren Ursprung bis auf die neueste Zeit. Mit 20 Bildern. Für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Drei neue Märchen. Ring und Kette. — Die Feuergeister. — Die Felswand. Mit 19 Stahlstichen. Für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Die Hausthiere, ihre Fähigkeiten und Charaktere in interessanten Erzählungen dargestellt. Für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

24 Blatt (12 colorirt und 12 schwarz) Colorir-Übungen für Knaben und Mädchen. Für nur 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Lustiges Allerlei für kleine Kinder von 2 bis 6 Jahren in 22 Blatt drolligen Bildern zum Ausmalen und Ausschneiden. In Envel. Für nur 2 Ngr.

(Statt 10 Ngr.)

Zu haben bei

**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße Nr. 7.

Gründlicher und billiger Unterricht im Französischen und Englischen wird Einzelnen, so wie Mehreren zusammen ertheilt kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Treppen (neben dem „grünen Baum“).

Ein Dr. phil. ertheilt Unterricht in allen Theilen der Mathematik und Physik. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 10, 2. Et.

Eine junge Engländerin wünscht unter sehr billigen Bedingungen einigen jungen Mädchen sowohl in den Anfangsgründen wie in der Grammatik und der höheren Literatur ihrer Sprache Unterricht zu ertheilen. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter J. C. niederzulegen.

Clavier-Unterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Clavierunterricht wird Kindern gründlich für ein billiges Honorar ertheilt. Gef.Adr. durch die Buchh. des Hrn. D. Klemm.

## Schandau.

In hiesiger neu eingerichteten Posthalterei stehen jeder Zeit Wagen in beliebiger Auswahl zur Beförderung der Reisenden bereit.



# Königlich Sächsische Westliche Staatseisenbahnen. Bekanntmachung,

die verlängerte Gültigkeit der Tagesbillets zu Pfingsten betreffend.

Die an den Tagen vom

Sonnabend vor dem Pfingstfeste

bis zum

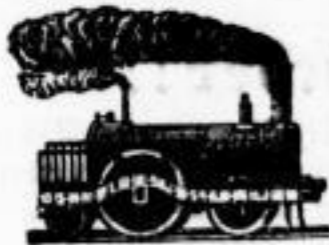
Donnerstag in der Pfingstwoche

(vom 18. bis mit 23. d. M.) auf einer Station oder Haltestelle der Westlichen Staatseisenbahnen gelösten Tagesbillets gelten zur Rückreise mit allen Zügen außer den Eilzügen bis mit

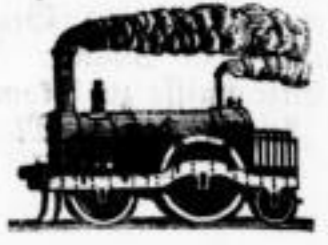
Freitag den 24. dieses Monats.

Leipzig, am 14. Mai 1861.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.  
von Craushaar.



## Die gewöhnlichen Extrafahrten



zu den Pfingstfeiertagen

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig u. Dresden

zum einfachen Preise, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig, werden auch in diesem Jahre stattfinden.

**Abfahrt von Leipzig wie von Dresden** { Sonnabend den 18. Mai Abends 7 Uhr.  
Sonntag den 19. Mai früh 5 Uhr.

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um den lästigen Andrang an der Casse zu vermeiden, werden die Billets schon vom Donnerstag den 16. Mai e. an ausgegeben. Wenn Inhaber solcher vorausgelöster Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgeld bis Sonntag den 19. Mai e. Mittags 12 Uhr zurückgezahlt.

Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis zum Freitag den 24. Mai e. Abends für jeden Zug, mit Ausnahme der täglich früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4 1/4 Uhr und Nachmittags 2 3/4 Uhr von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge, für welche Extrabillets nicht gelten.

Ein Billet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert. Gepäck als Eilgut vorausgeschickt, wird sofort, auch am Sonntage auf Verlangen ausgeliefert.

Zu den am Sonntag abgehenden Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Bahn Extrabillets gültig von Riesa nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn, unter denselben Bedingungen ausgegeben.

Diejenigen, welche am Sonntag nach Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königlichen Bahnamate in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Freitag den 24. Mai e. gültig bleiben.  
Leipzig, den 13. Mai 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

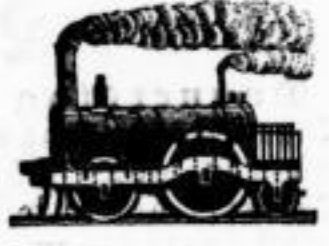
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.



## Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Machern u. Wurzen



Sonntag den 19. Mai e.,  
Montag : 20. "

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Die Preise der Extrabillets für Hin- und Rückfahrt gültig betragen:

	5 Ngr.	II. Cl., 3 Ngr.	III. Cl.	nach	Engelsdorf.
	6 "	II. "	4 "	III. "	Borsdorf.
14 Ngr.	I. Cl., 11 "	II. "	7 "	III. "	Machern.
21 "	I. "	16 "	10 "	III. "	Wurzen.

Leipzig, den 13. Mai 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

Dem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß auch der unterzeichnete Verein regelmäßige Omnibus-Fahrten nach Gohlis und Thonberg eingerichtet hat, die bereits heute beginnen und hinsichtlich welcher nachstehender Fahrplan gilt.

Leipzig, den 15. Mai 1861.

Der Fiacreverein.

## Fahrplan.

Tägliche Abfahrtszeiten:

Von Leipzig (Reichstraße) nach Gohlis u. Thonberg	1/27	1/28	1/29	1/30	1/31	1/12	1/11	1/10	1/9	1/8	1/7	1/6	1/5	1/4	1/3	1/2	1/1
Von Gohlis (Waldschlösschen) und Thonberg (Gasthaus daselbst) nach Leipzig	7	8	9	10	11	11 50 M.	1	2	3	4	5	6	6 50 M.	8	9	20 M.	

## Grünaer Steinkohlenbau-Verein.

Seute Schluss der Einzahlung.





# Königl. Preussische Postdampfschiffahrt



zwischen  
**Stettin — Stockholm**  
 Abfahrten aus Stettin jeden Dienstag.  
**Stettin — St. Petersburg**  
 Abfahrten aus Stettin jeden Sonnabend.

Die neuen Tarife für diese Linien liegen zur unentgeltlichen Verfügung bereit und empfehlen sich zur Uebernahme von Expeditions-  
 gütern für dieselben  
 Leipzig, 14. Mai 1861.

**Gerhard & Hey, Plauenscher Platz Nr. 6,**  
 Agenten der Königl. Preuss. und Kaiserl. Russ. Postdampfschiffahrt.

Von heute den 15. Mai 1861 ab liegt der Jahresbericht des Vorstandes des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins  
 über das Verwaltungsjahr 1860 für Aktionäre zum Empfang bereit auf dem Bureau des Vereins (Thomaskirchhof Nr. 20) und  
 bei Herren **Dufour Gebr. & Comp.** (Georgenhalle).

**Nr. 20**

des **Bez. Kreis- u. Provinz.-Bl.** enth. u. A.: Vom Landtag. — Der erbl. rittersch. Creditverein. —  
 Das conservative Wochenblatt. — Universitäts-Frequenz. — Militair-Veteranen-Vereins. — Correspond. aus  
 Venig, Rochlitz, Mittweida. — Aus Localblättern. — Einzelne Nummern à 1  $\frac{1}{2}$  sind zu haben bei den  
 Buchbindern im Rathhaus-Durchgang und in der Expedition: Volkmar's Hof 2 Treppen.

**Wochen- und Amtsblatt** für **Pegau, Zwenkau, Grotzsch u. Röttha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller  
 Art. Anzeigen à Quartzeile 1  $\frac{1}{2}$  werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

## Bad Soden bei Aschaffenburg.

Vom **1. Juni** an stehen die Bäder der jod-bromhaltigen Soolquellen zu Soden bei Aschaffenburg, welche sich gegen viele  
 Krankheiten, namentlich aber gegen die Scrophelsucht in allen ihren Formen besonders heilkräftig erwiesen haben, zur Verfügung  
 der Curgäste.

Wegen Wohnungen, die aus Mangel an Privat-Räumlichkeiten nur in bescheidener Anzahl abgegeben werden können, so wie  
 wegen den ökonomischen Verhältnissen beliebe man sich vor der Abreise an den Unterscheideten zu wenden; über medicinische  
 Anfragen ist Herr Dr. **Ludw. Herrmann** zu Aschaffenburg, so gefällig, Auskunft zu ertheilen. — Der alleinige Verkauf der  
 Aschaffenburg-Sodener Mineralbrunnen für Leipzig und Umgegend ist bei Herrn **Samuel Ritter** daselbst.  
**G. Moldenhauer** in Aschaffenburg.

## Die Trink-Anstalt für künstliche Mineral-Wässer in Dresden

wird in diesem Jahre am **1. Juni** eröffnet und am **31. August** geschlossen werden.  
**Dr. Struve**, Königl. Sächs. conc. Mineralwasser-Anstalt.

## Englischer Hof — British Hotel — Dresden.

Bei Beginn der Saison verfehle ich nicht, dem geehrten reisenden Publicum mein ganz neu eingerichtetes, in schönster Lage der  
 Stadt befindliches Hotel hiermit bestens zu empfehlen. Bei soliden Preisen sichere ich prompte und aufmerksame Bedienung zu.  
 Hochachtungsvoll

**J. Gambel, Besitzer.**

### Local-Veränderung.

## R. T. Köberling's Hutlager,

früher Sainstraße Nr. 2,

jetzt Markt, Bühnengewölbe Nr. 30,

bittet ein geehrtes Publicum um ferneres geneigtes Wohlwollen, und verspricht bei reellster und solli-  
 dester Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Wall-Str. 12, unweit des Spitalmarktes. **W. Spindler in Berlin.** Post-Str. 12, vis-à-vis der Probst-Str. Friedrichs-Str. 153a, Ecke der Mittel-Strasse.

**Färberei & Druckerei, Wasch-, Flecken- & Garderoben-Reinigungs-Anstalt.**  
 Annahme-Lochle in Breslau, Wasser-Str. 33 — Stettin, Bräu-Str. 32 — Leipzig, Universitäts-Str. 23 — Halle, Markt 9.

**Färberei & Druckerei**  
 aller seidnen, wollenen und baumwollenen Stoffe.  
**französische Wasch-Anstalt**  
 von Blonden, Shawls, Tüchern, Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen.  
**Appretur- & Glätt-Anstalt**  
 aller Arten seidner, wollenen, baumwollenen und gemischter Stoffe.  
**FÄRBEREI à RESSORT**

für werthvolle seidene Roben und neue verlegene Stoffe.  
 Auf seidnen Stoffen, die nicht gefärbt oder nass geworden, liefert diese Färberei  
 & Besart das Vollkommenste, und tragen sich diese Zeuge gleich den neuen.  
 Ein Jahr wird für die eingelieferten Gegenstände garantiert. Die Ausführung ist rasch. Aufträge von ausserhalb werden prompt ausgeführt.

**Wasch-, Flecken- u. Garderoben-Reinigungsanstalt**  
**Herrenröcke, Uniformen, Westen, Beinkleider,**  
 Seidene Kleider, Mantillen, Tücher, Sammt, Bänder  
 werden sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen unbeschadet des Farben-  
 glanzes und der Façon auf französische Art gewaschen und gereinigt, und alle  
 in dies Fach einschlagende Arbeiten zupe. eigenste und billigste adgeführt.

**MANGEL für Inlett, Leinen, Tischzeug und Wasche.**  
**MOIRÉE-ANTIQUE**  
 Färberei à Reserve  
 für werthvolle wollene Shawls und Tücher.  
 Das Umarbeiten geschieht durch Einsetzen des Tisches u. der Franzen.  
 Das Umarbeiten geschieht durch Einsetzen des Tisches u. der Franzen.  
 Das Umarbeiten geschieht durch Einsetzen des Tisches u. der Franzen.



## Händels Bade-Anstalt an der Wasserfont.

Unter heutigem Dato eröffne ich meine von Grund aus neu erbaute, auf das Bequemste, Sicherste und Comfortabelste eingerichteten Herren- und Damenbäder. Um gütigen Zuspruch bittet  
Leipzig, im Mai 1861.

Gustav Händel jun., Besitzer.

## Pelzwaaren garantirt gegen Mottenschaden

**F. Witzleben, Kürschnerstr., Markt, Kaufhalle.**

NB. Sämmtliche Sachen werden zum vollen Werthe bei der Leipziger Feuer-V. A. versichert und auf Wunsch abgeholt.

## Gothisches Bad

(an dem Berliner Bahnhof).

### Ergebenste Anzeige!

Da ich zum heutigen Tage meine Herren- und Damen-Bade-Anstalt im Parthe-Flusse wieder eröffnet habe, so erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publicum hiermit ganz ergebenst einzuladen.  
Leipzig, den 15. Mai 1861.

G. A. Poenicke, Besitzer.

## Kunst-Wäscherei von A. Wolkwitz

Markt Nr. 3, Kochs Hof 4. Etage.

Arbeiten aus dem Hause — Blondes und Tüll zu nähen etc., werden noch vergeben Grenzgasse Nr. 27, 1. Etage, und wolle man sich sogleich dazu melden.

## Gardinenkasten

modern verziert, holzartig lackirt oder vergoldet fertigt billig  
Carl Steinert, Vergolder, Katharinenstraße Nr. 11.

### Hohrstühle

werden sofort bezogen Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

## Eau de botot,

eine vorzügliche Zahntinctur zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahnfleisches und Beseitigen jeden übeln Geruchs aus dem Munde.  
Adlerapotheke, Hainstraße.

Das von den größten Aerzten Frankreichs und Englands empfohlene

## Eau de Lis

(1 ganzes Flacon 1 Thlr. 10 Ngr., ein halbes Flacon 20 Ngr.), ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, daß es Sonnenbrand, Sommersprossen, Rötthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke, so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiß, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Das Eau de Lis ist nur allein echt zu haben bei  
Theodor Pätzmann, Niederlage:  
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

## Ricinusöl-Pomade



von Robert Süßmilch in Pirna, deren gute Wirkung anerkannt ist, empfiehlt für Leipzig und Umgegend in 1/2 Pot zu 10 Ngr., in 1/1 Pot zu 15 Ngr.

E. W. Werl, früher G. B. Heisinger.

### J. G. Gräser's

## Chinarinden-Pomade,

welche sich, wie ich durch Zeugnisse glaubwürdiger Personen nachweisen kann, als das unfehlbarste Mittel zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses selbst in solchen Fällen bewährt, wo die Haare viele Jahre hindurch gänzlich verschwunden waren.

Auch eignet sie sich vorzüglich als Beförderungsmittel zum Wachsthum der Barthaare.  
Nur allein echt in Büchsen à 15 Ngr. und 7 1/2 Ngr.

Zu haben bei  
Theodor Pätzmann, Niederlage:  
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

## Filet-Coiffures,

Filet-Handschuhe u. Kinder-Netze empfiehlt billigst

## Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.



Aus der Parfumerie-Fabrik

von

## Carl Süß,

Parfumeur in Dresden,

erhielt eine neue Sendung der beliebten

## Neu erfundenen vorzüglichen

## Glycérine-Rasirstangen.

Durch Anwendung des Glycérine (ein Hautmittel, seit langer Zeit zur Erweichung und Conservirung der Haut angewandt) ist es mir gelungen, eine Rasir-Seife zu erzeugen, welche allen Anforderungen entspricht, selbst bei der empfindlichsten Haut nichts mehr zu wünschen übrig lässt. Solche erzeugt einen schönen, fetten, lange anhaltenden Schaum, erweicht die Haut und das Bart-haar vollständig, erleichtert dadurch das Rasiren wesentlich und hinterlässt nicht die geringste Schärfe oder Spannung der Haut, hat auch noch den Vorzug bei kaltem oder warmem Wasser gleich benutzt werden zu können. Diese Seife ist demnach jeder theueren englischen und französischen Rasir-Seife vorzuziehen und Jedermann anzuempfehlen, dem daran liegt eine schöne, zweckmäßige und billige Rasir-Seife zu erhalten. Ein Versuch genügt, um sich davon zu überzeugen. Preis à Stange 5 Ngr.

Alleinige Niederlage bei

## E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger,  
im Mauricianum.

## Jokey-Club,

neuestes und feinstes Parfum, ferner Essbouquet, Eis-pomade, Klettentwurzöl, Erdnußöl, Mandel-, Cocos- u. Briestäschenseife, Rosenspomade in Schachteln zu 1 und 1 1/2 Ngr. empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten Preisen  
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Zu 1 Reisepeitz genügt 1 Unze vollkommen!

Das reine, echt kaspische Insectenpulver von Olazow u. Gayerin in Petersburg ist anerkannt das einzig sicherste Mittel alles Pelzwerk und wollene Kleider, damit nur eingestreut und dann eingepackt, den ganzen Sommer hindurch gegen Motten und Fischechen ohne alle Gefahr vollständig zu schützen. Original-kapseln mit 1 Unze (2 Loth) à 4 1/2 Ngr., 1/2 U. 2 1/2 Ngr. u. 1/4 U. 1 1/4 Ngr., im Hundert mit 25% Rabatt, zu jeder eine mit meinem Stempel versehen ausführlich. Gebrauchsanweisung beiliegend, offerirt in frischer kräftiger Waare deren Haupt-Depot für Sachsen bei F. Metlau, Ecke der Königsstraße 6 u. Rosenstraße 10.

## Portland-Cement-Fabrik

des Rittergutes Altscherbitz-Schwenditz

empfehle Portland-Cement aus denselben Rohstoffen des englischen fabricirt und garantirt in jeder Hinsicht für gute frische Qualität. — Niederlage in Leipzig: Katharinenstraße 19.

## Pariser Herren-Hüte

in französischer und englischer Façon vorzüglicher Qualität empfiehlt in vollständigem Sortiment

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 133.]

15. Mai 1861.

## Jean Morrins elastische Hühneraugen-Ringe.

Für den mit Hühneraugen, Ballen u. dgl. Behafteten giebt es nichts Zweckmäßigeres als diese aus dem allerfeinsten, französischen eigens zu diesem Zwecke präparierten Filze verfertigten, äußerst elastischen Ringe. Ihre Anwendung ist eben so leicht als bequem. Man legt den Filzring mit seiner bestrichenen Seite, welche vorher feucht gemacht wird, genau so auf das Hühnerauge, daß selbiges gerade in die mittlere runde Höhlung hineinkommt. Auf diese Weise wird jeder Druck davon abgehalten; man kann auf das Bequemste laufen, ohne irgendwie incommodirt zu sein. Der Filzring wird beständig getragen und sobald er sich abnutzt, sofort durch einen neuen ersetzt, bis das Hühnerauge vollständig beseitigt ist.

Preis der Cartons (12 Stück Hühneraugenringe oder 6 Stück große Ballenringe enthaltend) 10 Ngr.

Alleinige Niederlage der echten Morrin'schen Ringe in Leipzig bei

**Julius Kratze Nachfolger,**

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

## Strohhüte

in allen Arten für Damen, Herren und Kinder

empfehl billigt

**Hermann Thimig, Markt 2, Gewölbe.**

Gardinen in neuesten und schönsten Mustern, Dimitis, Mouleaugstoffe, Mull, Cambrie, Batist, Nöcke mit und ohne Stickerei, Krage, Kermel u. s. w. u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen das Weißwaarengeschäft früher Salzgäßchen unterm Rathhaus,

jetzt **Grimma'sche Straße Nr. 21, Nr. 21,**  
**Café français vis à vis.**

**Das Haupt-Kleider-Magazin von Valentin Engel,**

Gainstraße Nr. 25, Lederhof, empfiehlt die eleganteste Herren-Garderobe zu auffallend billigen Preisen.

## Eine Partie Bänder

aus früherer Saison, sortirt in den Breiten von Nr. 9 bis 30, soll, um möglichst schnell damit zu räumen, unter bedeutend herabgesetzten Preisen, durch mich ausverkauft werden.

die Elle von 2  $\pi$  an fortsteigend bis zu 6  $\pi$ !

**Adolph Hörtsch**

am Markt Nr. 16.

**Billige Strohhüte und Mützen en gros & en detail**

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

für Damen, Herren und Kinder empfiehlt



Um mit meinem vollständig assortirten Lager vor dem Feste möglichst zu räumen, verkaufe bei ganz solider und dauerhaft gearbeiteter Waare zu den möglichst billigsten aber festen Preisen und zwar: große, schwer seidne Regenschirme von 3 Thlr. 20 Ngr., geringere Sorten seidner Regenschirme von 2 Thlr. 15 Ngr. an, En-tout-cas, kleinteilige Sorten, von 1 Thlr. 12 1/2 Ngr., große En-tout-cas von 1 Thlr. 27 1/2 Ngr. an, so wie alle andre Arten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen Preisen. —  
Alle Reparaturen accurat, schnell und billig.

H. Schulze, Reichstraße 55.

**Das Kleider-Magazin von J. C. Junghans,**

Gainstraße, Hôtel de Pologne, empfiehlt die elegantesten Herren-Anzüge zu sehr billigen Preisen.

**Eine Partie ausrangirter Damenstiefel**

von bekannter Güte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt.

**C. F. Jage's**

**patentirte amerikanische Eisschränke und Eiskisten (Arbotes)**  
zur Frischhaltung von Fleisch, Butter, Wein, Milch u. dgl., seit einer Reihe von Jahren in einer großen Anzahl hiesiger Haushaltungen in Gebrauch und daher gewiß bewährt, sind auch für jetzigen Sommer wieder vorräthig im **Wendles-Magazin** von

**C. F. Jage, Leipzig,**

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.

E. W. Werl  
früher: C. B. Holzinger  
Mauricianum.

**Carlsbader Sprudel!**

Versteinerte Jagdstücke en relief in  
Medaillon-Rahmen.

**En-tout-cas**

so wie seidene Regenschirme sollen billigst ausverkauft werden.  
C. Wischke, Markt Nr. 11 im Hofe.



## Brillenbedürftigen

empfehle hiermit vor dem Feste **feine silberne Reitbrillen** zu 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ , dergl. in **Gold** 3  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ , in feinem Stahl 22  $\text{kr}$ , elegante **Porquetten** und **Pince-Nez** 25  $\text{kr}$  bis 1  $\text{fl}$ , **Fernröhre** achrom. 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$  bis 3  $\text{fl}$ , große dopp. **Theaterperspective** in feinem Crui 3  $\text{fl}$  das **optische Institut** von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

## Einen großen Posten graue Corsetts ohne Naht

erhielt von einem bedeutenden Fabrikanten in Commission und bin ich in den Stand gesetzt, solche, so weit der Vorrath reicht, unterm Fabrikpreise zu verkaufen.

**Rudolph Taenzer**, Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

**C. G. Froberg**, Cravattenfabrikant, jetzt nur **Nicolaistraße No. 2**, empfiehlt das größte Lager von **Cravatten**, **Schlipsen** und **Negligé-Mützen** in den neuesten und schönsten Mustern und neuester **Construction** zu bekannt billigsten **Preisen** (**Turnerschlipse**) mit und ohne Abzeichen, **Sommerschlipse** 2-3  $\text{kr}$ , **feine Piqué-Schlipse** à 5  $\text{kr}$  ergebenst.

während der Woche

Grimma'sche Str. 24

## Wiener Glacé-Handschuhe

in bester Qualität erhielt in reichhaltiger Auswahl und empfiehlt diese zu möglichst billigen Preisen

**C. Liebherr**, Grimma'sche Str. 19, gegenüber dem Café français.

## Metall-Schablonen

zu Buchstaben, Namen und Zahlen in verschiedenen Größen und Schriftarten, Namenszüge, Kronen, Languetten in neuen Mustern zum schnellen egalen Vorzeichnen in Wäsche und zu Weißstickereien, wie auch f. **blaue Tusche**, **Pinzel** etc. empfiehlt

**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Mäntelchen, Mantillen und Jacken

großes Lager und sehr billig bei **C. Egeling**, Gewölbe Hainstraße 28 im Anker, Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

## Feine Meerschamwaaren, Reise- und Spazierstöcke

in neuen Mustern und großer Auswahl empfiehlt billigst **F. Lehmann**, Hainstraße Nr. 14.

## Handschuhe

in **Seide**, **Halbseide** und **Baumwolle** für Damen, Herren und Kinder empfiehlt billigst

**Alexander Enders**, Bühnengewölbe Nr. 19.

## Neueste Knöpfe und Besätze

auf **Damentleider**, wollene **Bänder** zum Garniren und auch als **Streifen** auf **Kleider**, so wie alle anderen **Besatzsachen** empfehle ich in reicher Auswahl. **Schwarzseidene Gummigürtel** mit **Stahlschloß** à 10  $\text{kr}$  und auch solches nach der Elle ausgeschnitten. **Stahlreifen** von bekannter Güte in verschiedenen Breiten.

**B. Bohnert**, Reichstraße Nr. 54.

## Oberhemden

in **Leinen**, so wie **Shirtinghemden** mit **Leinen** und **Piqué-Einsatz** empfiehlt als sehr preiswürdig

**W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8.

## Wattirte Bettdecken,

so wie **Umhänge-Reisetaschen** empfiehlt für gegenwärtige Saison billigst **Ernst Selberlich**, Petersstraße 4, über Herren Gebr. Sala.

## Gestickte u. brochirte Gardinen

in den neuesten Mustern, in allen Breiten und nur guten Qualitäten, so wie alle Arten **Mouleaug** und **Negligé**-Stoffe empfehlen in sehr großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

**J. S. Leichsenring & Kayser**, Grimma'sche Straße 37.

## Pariser Herren-Hüte

— neue Sendung —

neuester englischer und französischer Modeform, feinsten Qualität und ganz besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, ferner

## Sommer-Hüte und Mützen

neuester Façon in Filz, Stroh, Seide, Buckskin etc. empfiehlt **C. Albert Bredow im Mauricianum**.

## Zu Hochzeits-Geschenken.

**Neu- und China-Silber**, sowie **Silberplattirwaaren** eigener Fabrik

empfehle billigst

**H. Th. Meltzer**

im Barfußgäßchen, Kaufhalle.

## Spitzenmantillen u. Tücher

in **vollenem** und **seid.** **Tüll** haben wir eine große Partie erhalten in den neuesten Mustern und Schnitten vom **Billigsten** bis zum **Feinsten**, und können wir dieselben zu sehr billigen Preisen verkaufen.

**J. S. Leichsenring & Kayser**, Grimma'sche Straße Nr. 37.

## Damenstiefelchen und Blüschschuhe

im Ausverkauf zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt zum bevorstehenden Feste

**Friedr. Waldmann**, Moritzstraße Nr. 9.

**Shirting-Oberhemden** sind von 1  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$  an zu verkaufen **Hainstraße 23**, Treppe A 2. Etage.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4 1/2  $\text{fl}$  empfiehlt **Gustav Burkhardt** (Kaufhalle).

## Tuffsteine,

passend zu **Einfassungen**, **Gruppen** etc. für den **Garten** und **Gewächshaus**, liegen Proben aus bei nachstehenden Herren **Kunstgärtnern**, welche auch gefälligst nähere Auskunft erteilen:

**C. Beyrich**, große Funkenburg,

**C. Claus**, schwarzes Roß,

**C. Hanisch**, Dresdner Straße.

NB. Lieferant ist auch erbötig, auf Verlangen **Gruppen** von obengenannten **Steinen** auszuführen.

## 70,000 Stück Mauersteine

sind zu verkaufen und können sofort bis Ort und Stelle geliefert werden.

Zu erfragen beim Restaurateur **Göpfwein** am Packhof.

**Dach-, Forst- und Mauersteine** sind in jedem Quantum vorrätig und billigst liefert **L. Etiefel**, goldene Sonne.

## Ein Haus

ist zu verkaufen in **Reichels Garten**. Näheres bei **W. Quellmalz**, Neumarkt Nr. 9.

## Zu verkaufen

sind mehrere **Häuser** mit dazu gehörigem **48 Ellen Straßenfronte haltenden Garten** für 25,000  $\text{fl}$ .

**Dr. Andritzschky**, Reichstraße Nr. 44.

**Zu verkaufen** und zu **Michaelis d. J.** zu beziehen ist ein zu **Lindenau** an lebhafter Straße freundlich gelegenes **Haus** und **Gartengrundstück** von 43  $\square$  Ruthen Areal. Nähere Auskunft **Rudolphstraße Nr. 7** hier beim Hausmann.

**Ein Haus mit Restauration** in der **Thalstraße**, welches gute **Miethe** trägt und **ausgebaut** ist, soll mit wenig **Angahlung** verkauft werden.

Näheres unter **Simoni poste restante Leipzig**.

**Ein Haus**, neu gebaut, mit freundlicher **Aussicht**, 1 **Stunde** von **Leipzig**, mit **Seitengebäuden**, **Garten** und **Feld** (1/2 **Adr** Areal), passend als herrschaftliche **Sommerwohnung**, ist zu verkaufen durch **Adv. Dr. Georgi**, Brühl Nr. 42.

**Eine Villa**, schön gelegen, sowie einige **Hausgrundstücke** auf dem **Land** sind zu verkaufen durch **Gustav Ad. Jahn**, Gasthof zu **Lindenau**.

**Ein schön angelegter Garten** mit großem **massiven Gartenhaus**, 4 größere **Piecen** enthaltend, im großen **Johannisgarten** gelegen, soll billig verkauft und Näheres **Dresdner Straße** im **Zigarettengeschäft** von **Herrn Kuhlau** mitgeteilt werden.



**Wanpläge in Plagwitz und Lindenau**  
sind zu verkaufen durch  
Gustav Ad. Fahn, Gasthof zu Lindenau.

## Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 30 Jahren in der frequentesten Lage der innern Stadt bestehendes **Material-Waaren- und Cigarren-Geschäft** soll verkauft werden. Neellen Bewerbern wird Herr **Heinrich Mar- salma** Auskunft zu erteilen die Güte haben.

In einer der reizendsten Provinzialstädte Schlesiens ist ein seit langen Jahren bestehendes und gut rentirendes **Salanterie- und Kurzwaarengeschäft**, verbunden mit **Lapisserie-Manufactur**, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Auch können beide Geschäfte getrennt und jedes einzeln verkauft werden.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter R. H. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Verkauf eines Materialwaarengeschäfts.

Ein alhier in einer der Hauptstraßen der innern Stadt befindliches **Materialwaarengeschäft**, zu dessen Uebernahme ungefähr 1500  $\text{fl}$  erforderlich sind, ist zu verkaufen durch  
Hov. **Welde**, Ritterstraße 45.

Ein gut gehaltenes  $6\frac{3}{4}$  octav. Pianoforte und ein dergl. Stub- flügel sind zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen 8 parterre.**

Zwei Flügel in besten Zustande, welche sich zum Gesang und Langspiel gut eignen, stehen zum Verkauf bei  
**G. Löbner**, Grimmerstraße Nr. 5.

Ein feines **Pianino** ist zu verkaufen  
Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen  
Königsplatz Nr. 18, 2ter Hof 2 Treppen links.

## Billige Goldsachen

von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte, als: Uhr- ketten, Siegelringe, Busennadeln, Gem- d- knöpfchen, Medail- lons, Armbänder, Brochen, Ohrringe, (Boutons), Damenringe u. u. so wie

**goldne und silberne Herren- u. Damenuhren**

unter Garantie, zu außergewöhnlich billigen Preisen; auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Preis mit angenommen oder gekauft bei

**C. Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.  
Daselbst werden Uhrgläser äußerst billig aufgesetzt.

**Elne feine goldene Damen-Cylinderuhr,**  
noch wie neu, in 8 Steinen gehend, soll billig verkauft werden  
Brühl Nr. 69 im Gewölbe.

### Ein Ausbau,

eine Ladentafel, ein Aufsehpult, eine Glashüre und Kisten sind wegen Veränderung billig zu verkaufen  
Petersstraße Nr. 4, 3 Treppen.

**Eine große eis. Geldcasse,**  
verschiedene Meubles, Spiegel und Federbetten sind zu verkaufen **Goldbahngäßchen Nr. 6 parterre im Gewölbe.**

## Gartenmöbels von Naturholz zu ermäßigtem Preis.

Stühle von 7—15  $\text{fl}$ , Tische  $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{5}{6}$   $\text{fl}$ , Bänke eben so, Sessel und Kinderstühle 7  $\text{fl}$ , Fußbänke  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Schaukelstühle  $22\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$   $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Hainstr. 27. **Müller**, Tapezierer.

**Mahagoni- und Kirschbaum-Schreibsecretaire** stehen zum Verkauf beim Tischlermeister **C. Lorenz**,  
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 2.

**Zu verkaufen:** ein Sopha-Klapptisch und ein Kinderbett mit Walzen, billig, Hainstraße im Anker bei **Schneider**.

**Zu verkaufen:** Ein polirter Bücherschrank mit Glashüren, ein Mahagoni-Klapptisch, Sohlis, Schillerstraße 50, erste Etage.

**Zu verkaufen** ist 1 Eichenholz pol. Commode mit Aufsatz- schrank, 1 Mahagoni-Commode, desgl. Rohrstühle, runde, Auszieh-, Näh-, Klapp- und Sophasische, Kammerdiener, Eck- u. Spiegel- Commoden, Pfeiler- und Sophaspiegel, Sophas, 1 mit schwarzem Leder, pol. u. lack. Bettstellen, 1 mit Stahlfeder-Matratze u. Stell- kissen, wie neu, 1 weißes Eckbüffet u. Reudnis, Gemeindeg. 288.

**Federbetten** ganz ff. wie geringere sind billig zu ver- kaufen Nicolaistr. 31 im Hof hint. quere. 2 Tr.

**Federbetten, 1 Matratze, 1 Spiegel.** Verkauf Nicolaistraße Nr. 6, 3 Tr. links.

**Zu verkaufen** sind  $1\frac{1}{2}$  Dbd. weiße glatte Vorhänge mit und ohne Franzen, 2 Blumentübel, 1 Wasserständer, 6 Kannen haltend, und 1 Sprossenbockleiter Raundörtschen 16 im Hofe 1 Tr.

Eine Partie starke Kisten sind zu verkaufen. Das Nähere durch Herrn **Körner**, Augusteum, Kirchenflügel.

**Zu verkaufen** steht ein in bestem Zustande befindlicher Omnibus Gerberstraße Nr. 18.

**Zu verkaufen** ist Salomonstraße Nr. 6 ein Kinderwagen, eine eiserne Bettstelle und ca. 20 bis 30 Ellen Lagerinnen von Pfofen. Näheres beim Hausmann.



### Ein großer schwarzer Hund

(Bernhards-Race) ist zu verkaufen **Karolinenstraße Nr. 15 bei Schmidt**.

**Ein Wachtelhundchen** ist mit Steuerzeichen billig zu ver- kaufen Schützenstraße 12 parterre rechts 2te Thür.

**Zu verkaufen** ist eine gelehrte Amsel (Schwarzdroffel) Ritter- straße Nr. 44, 3 Treppen.

**Gutschlagende Canarienvögel,** Nachtigallen, Amseln, gelehrte Staare und Gimpel, so wie zur Befehung von Vogelhäusern passende Vögel verkauft  
**Robert Wolf**, Erdmannstraße 10, Hof 1 Tr.

**Buchsbaum.** Schöner junger Buchsbaum zur Einfassung der Gärten ist zu verkaufen bei **S. Rolle**,  
Stand Barfußgäßchen vis à vis.

**Waldmeister.** Schöner frischer Waldmeister ist wieder an- gekommen bei **S. Rolle**,  
Stand Barfußgäßchen vis à vis.

**Nasen zum Belegen**  
ist zu verkaufen durch den Hausmann **Brühl 74**.

**Zu verkaufen und baldigst abzubolen** ist eine Partie noch brauchbarer Dachziegel und zu er- fragen **Petersstraße Nr. 2 im Gewölbe.**

**25000 Stück**  
trockene Lehmsteine bester Qualität werden in beliebigen Posten und zu den billigsten Preisen abgegeben auf dem Ritter-ute Stötterisch oberen Theils.

Ein Pöfchen  
**echt türkischer Tabak**  
à Pfund  $27\frac{1}{2}$   $\text{fl}$   
lagert zum Verkauf bei **A. H. Goedel**,  
Zeiger Straße Nr. 3.

Von unseren  
nur echt importirten  
**Havana-Cigarren**

haben wir Herrn **Heinrich Bang** in Leipzig wieder eine neue Sendung zugehen lassen.  
Die Herrnhuter Colonie Gnadenfrei.  
**W. G. Thraen & Co.**

**Eine ausgezeichnete Cigarre**  
5 Stück 1 Ngr., 100 Stück 19 Ngr. empfiehlt  
**Guido Jentsch**, Barastraße Nr. 18.

**Feine Ambalema-Cigarren Nr. 9**  
à 3  $\text{fl}$ , Nr. 10 und 11 mit Cuba à 4  $\text{fl}$ ,  
**reine Cabanas-Cigarren**  
à 4 und 5  $\text{fl}$   
in guter abgelagerter Qualität empfiehlt  
**Ewald Ritter**, Dresdner Straße.

**Delicias,**  
feine alte **Bremer Cigarre**, unter Nr. 41, 42 und 43 das Stück 4  $\text{fl}$ , 25 Stück 10  $\text{fl}$ , das Tausend 13  $\text{fl}$  empfiehlt als das Beste zu diesem Preis nebst anderen preiswerthen Sorten  
**Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.





## Nur noch in dieser und nächster Woche besteht der billige Preis

! wegen des Steigens des österreichischen Papiergeldes!



Salonkohle an Güte der Galesler gleich, rühmlichst bekannte, feinste und billigste Zimmerheizung à Scheffel 15 Ngr., à Centner 10 Ngr., bei 10 Scheffel 14 1/2 Ngr., bei 20 Scheffel 14 Ngr. und 30 Scheffel 13 1/2 Ngr. u. s. w. Patentirte beste böhmische Braunkohle von 1-10 Scheffel à Scheffel 11 1/2 Ngr., à Centner 8 1/2 Ngr., von 11-30 Scheffel à Scheffel 11 Ngr. und von 30 Scheffel und mehr à Scheffel 10 1/2 Ngr., in ganzen Waggon à Centner 7 Ngr. Feinste Zwischauer Steinkohlen à Scheffel 13 und 14 Ngr., im Detail die Menge 1 Ngr. richtiges Maß, Alles von der schönsten Waare! frei bis ins Haus im

Grossen kochfürstlich Clary'schen Kohlen-Magazin.

## Kohlenfaures Wasser und Soda-Wasser

wird von heute an während des ganzen Sommers aus einem besonders dazu construirten Eisschrank à Flasche 1 N, à Glas 5 S von mir verkauft und halte ich diese Einrichtung bestens empfohlen.

**C. E. Bachmann, Petersstrasse 19,**  
im Petrinum neben Stadt Wien.

Mit heutigem Tage übergab Herrn **A. L. Zeitschel** hier, Neumarkt Nr. 23, ein Commissions-Lager

## meiner sämtlichen Weizenmehle,

so wie auch eine Niederlage von meinem Roggenbrod, und setzte denselben in den Stand, stets gute und frische Waare zu gleichen Preisen wie in meinem Detail-Geschäfte zu verkaufen.  
Leipzig, am 13. Mai 1861.

**J. G. Schlobach.**

Hierauf Bezug nehmend empfehle ich die verschiedenen Sorten Weizenmehle so wie das anerkannt gute Roggenbrod zur geneigten Abnahme hiermit bestens.

**A. L. Zeitschel,**  
Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

## Nummer Zwölf,

sehr kräftige, gut brennende, wohlschmeckende Dreier-Cigaretten bei  
**H. Meltzer.**

## Beste engl. Nocks

empfehlen  
**H. Meltzer.**

## Dampf-Kaffee's,

rein und kräftig von Geschmack, à 12, 13, 14 und 16 N empfiehlt täglich frisch geröstet **Louis Bouterbach, Petersstr. 4.**

**4** S feinsten grünen Java-Kaffee für 1 S 6 N, im Einzelnen 9 1/2 N bei **Anton Fischer Jr., Hainstraße im Stern.**

## Stablfester feiner Raffinad

in Broden à Pfd. 52 Pf. bei  
**C. W. Heyne, Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.**

## Feine Tischweine

die Fl. à 6, 8, 10, 12 1/2, 15 und 20 N,

## Champagner

die Fl. à 22, 25, 30 u. 45 N,  
in wirklich preiswerther Qualität empfiehlt  
**Ewald Ritter, Dresdner Straße.**

## Einen leichten Moselwein,

vorzüglich zum Maltrank passend, empfiehlt à Bout. 7 1/2 N  
**August Lehar, Köhler, Brühl Nr. 68.**  
Bei Abnahme von 1 Duzend Flaschen billiger.

## Sehr guten Speisewein

à Fl. 3, 4 und 5 Ngr. bei  
**C. W. Heyne, Königsplatz Nr. 7 im deutschen Hause.**

Frankfurter Apfelwein Flasche 4 N, Zucker-Syrup 2 1/2 N, Candi-Syrup 2 N, Frucht-Syrup 2 1/2 N, Pflaumenmus 2 1/2 N empfiehlt  
**C. M. Lucius.**

## Getreide-Kümmel,

ein höchst angenehmer und wohlschmeckender Liqueur à Fl. 7 1/2 N empfiehlt  
**Bernh. Volgt, Tauchaer Straße.**  
Lager hiervon halten Herr **Fedor Wilisch, Dresd. Str.,**  
**Heinrich Döring, Zeitzer Thor,**  
**Herm. Wilhelm, Frankf. Str.**



Die erste Münchener Mal-Schmelz-butte erhielt in extrafeiner eingegossener Prima-Waare und zwar in Kübeln zu 50, 60, 80, 100 bis 150 Pfd., der Preis ist billig,  
**Theodor Schwennicke.**

## Whitstaber Austern.

Rhein-Lachs, geräuchert, marinirt.

Sardines à l'huile.

Caviar, Astrachaner, Hamburger.

Französ. candirte Früchte.

**A. C. Ferrari.**

## Neue trockne Morcheln

empfehlen im Ganzen und einzeln  
**August Volgt.**

## Frische bayrische Schmelzbutte

in Kübeln und ausgestochen,

## Messinaer Citronen und Apfelsinen

in Kisten und ausgezählt,

russ. Zuckererbsen, Prima-Qualität, Moreheln, algier. Datteln, Trauben-Rosinen, Knackmandeln, Böhmisches und Catharinen-Pflaumen, rheinl. grüne Kerne und Erab. Sardellen empfiehlt  
**Theod. Held, Petersstr. Nr. 19.**

## Häringe

das Schock 18 N, gute zarte Fische, verkauft  
**Ewald Ritter, Dresdner Straße.**

## Stralsunder Brathäringe

im Ganzen und einzeln empfiehlt  
**Ewald Ritter, Dresdner Straße.**

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein Lager ger. Fleischwaren, Mehlspeisen, Hülsenfrüchte, so wie ger. Rheinlachs, große Malbricken, feine Brat- und mar. Häringe.  
**Carl Schaaf, Universitätsstraße.**

Zu verkaufen sind 5 Etr. saure gebackne Kirschen bei  
**Selfert in Wachau.**

Neue große Pflaumen à 15 S, große Limb. Käse à Stück 2 1/2 N, Preiselbeeren à 2 N, gr. Catharinenpflaumen à 2 1/2 N, feine geschälte Äpfel à 3-5 N, ungeschälte à 15 S, Birnen à 15 S bei **F. L. Böhr im Schuhmachergäßchen.**

## Schwetaer Presshefen

sind täglich frisch zu haben bei  
**Friedrich Förster, Neumarkt Nr. 13.**

## Alte Möbel und Gartenmöbel

werden zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 36. **R. Barth.**



**Zu kaufen wird gesucht**  
eine alte gute  $\frac{3}{4}$  Selge. Adressen bittet man bis Donnerstag den 16. Mai Mittags abzugeben beim Restaurateur Leich, große Fleischergasse Nr. 16.

### Regel und Kugeln

werden zu einer Privatgartenkegelbahn zu kaufen gesucht. Adressen unter B. 50. Expedition des Tagesblattes.

**Alte Comptoirpulte jeder Art,**  
besonders 2- u. 4sitzige große Doppelpulte u. dgl. m., auch  
**1 Cassaschrank, feuer gesucht Reichstr. 36. R. Barth.**  
Ladentische, Sessel ic. werden zu kau-

**Alte Federbetten und Bettfedern**  
werden zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 36. R. Barth.

**Ein Kinderwagen**  
wird zu kaufen gesucht. Adressen sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. M. H 10.

**Gesucht wird eine Gartenlaube**  
im schwarzen Kreuz.

Ein Kupferner Kessel zu 8 bis 10 Kannen wird gesucht Theatergasse Nr. 4 parterre.

Habern, Papp- u. Papierespäne, Blei, Messing, Kupfer, Zinn wird jetzt zu gutem Preis gekauft Petersstraße Nr. 15.

Zum höchsten Preise werden gekauft Eisen, Glas, Zinn, Blei, Papierspähne und Luchschrotten Petersstraße Nr. 20, 2. Hof.

**Zu borgen gesucht werden sofort 100 Thaler gegen Sola-Wechsel, Deponirung von Wertpapieren und hohe Zinsen, die gleich abgezogen werden können.**  
Adressen: M. O. E. H 100. in der Exped. d. Bl.

### 100,000 Thaler

Stiftungsgelder in Posten nicht unter 3000  $\mathfrak{f}$  hat gegen mündel-sichere Hypotheken auszuleihen

Advocat **Sermann Simon.**

**Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothek 1000 Thlr.**  
Adv. **Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.**

**1000 Thlr.** sind gegen sichere Hypothek auszuleihen.  
Adv. **Max Rose, Hainstraße Nr. 3.**

### Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** poste restante frei Weimar.

### Familien-Pensionat.

Eine Familie auf dem Lande wünscht einige junge Damen in Pension zu nehmen, um sie zu tüchtigen Hausfrauen (nicht Land-wirthinnen) heranzubilden. Preis pr. anno 150  $\mathfrak{f}$ .

Näheres unter Chiffre N. N. O. 56. franco poste restante Leipzig.

### Ein Agent in Wien

wünscht noch einige Häuser zu vertreten. Ich kann denselben als einen sehr thätigen jungen Mann aufs Beste empfehlen, und bin zur Ertheilung näherer Auskunft gern bereit.

**Bernhard Mohrstedt.**

Eine junge Dame von 16 Jahren sucht eine Theilnehmerin zu französischem Privatunterricht bei einer geübten Lehrerin. Gefällige Adressen sind unter Chiffre M. G. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Dilettant, welcher gut Flöte spielt, sucht einen gleich bewanderten Piano-Spieler zu freundschaftlicher Ausführung von Duetten und bittet die betreffende Adresse in der Expedition dieses Blattes unter F. P. gefälligst niederzulegen.

Ein junger Commis für Comptoir und Lagerarbeiten, welcher auch Reisen zu besorgen hat, wird von einem hiesigen christlichen Manufakturwaaren-Geschäft en gros gesucht.

Adressen können in der Expedition dieses Blattes unter **L. R. No. 5.** niedergelegt werden.

### Einen Bergoldergehülfsen

sucht zum sofortigen Antritt **Carl Steinert, Bergolder.**

Ein in jeder Beziehung tüchtiger Maschinenmeister, welcher namentlich auch im Drucke von Illustrationen geübt ist, kann in einer hiesigen grösseren Officin eine gute und dauernde Stellung unter vortheilhaften Bedingungen erhalten. Bewerber wollen ihre Adresse unter der Chiffre **B. M.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Malergehülfsen** finden dauernde und gute Condition bei **F. Gillo, Maler in Auerbach im Voigtl.**  
(Reisegeld wird vergütet.)

Ein Lehrling wird für ein Hamburger Geschäft gesucht, indes hat er für Wohnung und Beköstigung selbst zu sorgen. Adressen sind unter Chiffre L. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Mechanikus-Lehrlings-Gesuch.

Sogleich oder bis Michaelis suche ich einen Lehrling.  
**Sermann Einckel, Optik. u. Mech., Hainstr. 17, Gew.**  
Ein junger Mensch, welcher Lust hat Maler zu werden, kann sich melden und kann als Lehrling sofort antreten  
lange Straße Nr. 25.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, Glockenstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche** Insel Buen Retiro.

Gesucht wird wo möglich zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche** in der Restauration zu Thecla.

Ein **Laufbursche**, der wo möglich schon in einer Restauration war und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum 1. Juni gesucht bei **E. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

Ein Laufbursche im Alter von 14—16 Jahren wird zu baldigem Antritt gesucht. Näheres  
Petersstraße Nr. 28 im Erdgewölbe.

Ein **Laufbursche** von rechtlichen Aeltern mit guten Zeugnissen kann sofort antreten **Serberstraße Nr. 5, rechts** zu erfragen.

Gesucht wird ein Mädchen ins Haus, welches Damenhemden fertigen kann. Zu erst. am **Naschmarkt b. Rad. Römer, Radlergew.**

Für ein Leinen- und Weißwaarengeschäft einer Provinzialstadt wird eine erfahrene und gebildete Dame unter günstigen Bedingungen gesucht, die sowohl dem Verkauf vorstehen, als auch die Fabrikation fertiger Wäsche (Maschinennäherei) leiten kann.

Genauere Kenntniß der Branche und solide Empfehlungen sind Hauptbedingungen. Adressen mit genauer Angabe alles hierauf Bezüglichen werden franco an die Expedition dieses Blattes erbeten unter **V. & N.**

Gesucht wird sogleich ein gewandtes ansehnliches Schenk-mädchen. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 24 im Hofe 2 Treppen.**

Gesucht wird eine zuverlässige **Muhme** oder älteres **Kinder-mädchen**, das schon früher bei Kindern gewesen und mit solchen gut umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Erd-mannstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen **Schützenstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

Ein Mädchen zum sofortigen Antritt im Alter von 16 bis 18 Jahren wird gesucht in **Anger Nr. 9.**

Zum 1. Juni findet ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen einen Dienst **Eisenbahnstraße Nr. 12 parterre rechts.**

**Gesucht**  
wird zum 1. Juni d. J. ein Stubenmädchen im Gasthof zum **blauen Ross am Königsplatz.**

Gesucht werden zwei anständige ordentliche Mädchen, eine für Küche und Hausarbeit, die Andere für Stuben. Nur mit guten Zeugnissen **Bersöhne haben sich zu melden**  
**ThomasKirchhof Nr. 23, 1. Etage.**

Eine zuverlässige gut empfohlene, nicht ungebildete **Kindermuhme** wird auf das Land gesucht. Zu melden **Place de repos Nr. 3, 2 Treppen.**

**Gesucht**  
wird zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit ein in ge-sehten Jahren stehendes, ordentliches, williges und freundliches Mädchen, möglichst aus einem größeren Haushalt eines Profes-sionisten. Nur solche, welche nicht unerfahren im Kochen und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben und gute Atteste aufweisen können, mögen sich melden  
**Petersstraße Nr. 25, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Juni a. c. ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten **neue Straße Nr. 7, 1 Treppe.**

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. Juni gesucht bei **E. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**



**Gesucht** wird ein junges anständiges Mädchen zu leichter Stubenarbeit, doch muß sie gut nähen, platten und zeichnen können. Das Buch ist mitzubringen. Querstr. 31, 2. Etage.

**Gesucht** wird 1. Juni ein an Ordnung gewöhntes reinliches Mädchen, welches waschen, scheuern und nähen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht; mit Buch zu melden von 2 Uhr an Nicolaisstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein starkes Dienstmädchen gesucht, die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und ihr Dienstbuch mitbringt, Gerberstraße Nr. 59, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein zuverlässiges solides Mädchen, welches kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich von 10 Uhr melden Katharinenstraße Nr. 11, 2. Etage.

**Gesucht** wird ein gefestetes Mädchen für Küche und häusliche Arb. it. Nur solche, welche gute Atteste haben, können sich melden Dresdner Straße Nr. 3 vorn heraus 3 Treppen links.

Verhältnisse halber wird sofort ein Dienstmädchen gesucht  
Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit kleine Gasse Nr. 1, Gartenhaus in Zimmerstr. Beckers Grundstück.

Ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit wird für 1. Juni d. J. zu mietzen gesucht.  
Näheres Neumarkt Nr. 1, 3. Etage.

**Gesucht**  
wird sofort ein Mädchen für die Nachmittagsstunden zur Wartung eines Kindes Hainstraße Nr. 1 im Bürstengeschäft.

**Gesucht** wird eine Frau als Aufwartung, am liebsten in Reichels Garten wohnend.  
Zu melden Frankfurter Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mann in den dreißiger Jahren, mit tüchtigen Kenntnissen versehen, sucht in irgend einer Fabrik oder in einem Geschäft eine Stelle als Buchhalter unter bescheidenen Ansprüchen.

Adressen mit gef. Bedingungen beliebe man unter B. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Commis, der im Weißwaaren-Fache routinirt und zuletzt in einem Schnittwaaren-Geschäft an gros Bayerns längere Zeit conditionirte, sucht wo möglich in einem hiesigen Hause Stellung.

Gefällige Adressen erbittet man sich unter Chiffre M. H 25 in der Exped. d. Bl.

Ein Mann in mittleren Jahren, Kaufmann, sucht Verhältnisse halber ein Placement als Factor oder auch als Aufseher in einer Fabrik oder in einem sonstigen gewerblichen Etablissement.

Adressen beliebe man unter F. G. 4 poste restante gefälligst niederzulegen.

Ein junger Mann, 17 1/2 Jahre alt, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, früher auf einem Comptoir, jetzt auf einer Expedition arbeitet, sucht eine Stelle als Schreiber.

Adressen unter A. A. H 1. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ich suche für einen netten, jungen, artigen und bescheidenen Mann, der in der Buchführung geübt, schön schreibt und gut rechnet, eine Copistenstelle auf einem Comptoir oder als Rechnungsführer ic. J. Knöfel, Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Ein junger gewandter Mensch, welcher längere Zeit im kaufmännischen Geschäft conditionirte, gegenwärtig in einem Fabrikgeschäft, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. Juni eine dauernde Stelle als Markthelfer. Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Geehrte Adressen unter P. P. 10 in der Exped. d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher als Markthelfer in Condition ist, sucht anderweitige Stelle. Geehrte Herren werden gebeten, ihre werthen Adr. unter H. 20. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis zum 1. Juni einen Posten in einem Geschäft als **Laufbursche** oder auch als **Diener**.

Geehrte Herren werden gebeten ihre Adresse bei Hrn. Behne, Thomassgäßchen Nr. 1 im Hausstand niederzulegen.

Für den Sohn eines hiesigen Markthelfers, welcher Oftern die Schule verlassen hat, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche gesucht.

Gütige Adressen bittet man Katharinenstraße 24 beim Hausmann Winkler abzugeben.

Es wird Beschäftigung im Waschen u. Scheuern gesucht. Auch wird noch Wäsche ins Haus angenommen. Gef. Adressen beliebe man Neukirchhof Nr. 37, 3 Treppen abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, perfect im Platten, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Adressen bittet man abzugeben Thomassgäßchen Nr. 9, 1 Treppe rechts.

## Eine Dame

in mittleren Jahren wünscht zum 1. Juli oder auch später die Wirthschaft eines älteren Herrn, Dame oder Witwers, wo sie sich gern der Pflege und Erziehung einiger jüngerer Kinder unterziehen würde, zu übernehmen. Seit einer Reihe von Jahren in achtbaren Familien thätig, ist sie in der feineren wie einfacheren Küche, so wie in allen Anforderungen eines Haushalts vollkommen geübt und vertraut. Da die Suchende nicht ganz mittellos, würde sie bei treuer Pflichterfüllung, humaner Begegnung mehr als hohem Gehalt den Vorzug geben.

Frau Director Dr. Lechner, Centralstraße Nr. 12, 3 Treppen hoch, wird die Güte haben, täglich zwischen 11 und 2 Uhr nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, welches noch in Condition ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Das Nähere Schuhmachergäßchen im Spiegelgeschäft.

**Gesucht** wird eine Stelle als **Wirthschafterin** hier oder auswärts. Adressen unter W. H. 13. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und sogleich antreten kann, sucht eine Stelle als Hülfe der Hausfrau.

Zu erfragen hohe Straße Nr. 7 parterre.

Eine anständige Person, in Küche und häuslicher Arbeit erfahren, sucht zum 1. Juni bei einem einzelnen Herrn oder Dame oder bei Herrschaften ohne Kinder einen Dienst.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 73 bei Madame Krause.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni a. c. Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Nicolaisstraße 18, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfahren Eiserstraße Nr. 3, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, dieselbe ist im Kochen und Nähen bewandert.

Gefällige Auskunft giebt Herr Restaurateur Wagner, Brühl Nr. 75, goldne Gule.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht eine Stelle. — Näheres Petersstraße Nr. 39 im Fleischwaarengeschäft bei Madame Dieke.

Ein Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit Dienst. Der Antritt kann sofort erfolgen.

Gefällige Adressen beliebe man Naundörfschen Nr. 5 im Milchgewölbe niederzulegen.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße 21 im Hofe part.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni Dienst.

Reichels Garten, Dorotheenplatz 7 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen aus Thüringen, welches gut kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht Dienst. Zu erfragen Albertstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 69 parterre.

Ein junges ordnungsliebendes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder für Küche und Hausarbeit Dienst.

Zu erfragen Markt Nr. 6 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches in Küche und Hauswirthschaft unterrichtet ist, sucht einen Dienst bis zum 1. Juni. Näheres zu erfahren Katharinenstraße Nr. 19 im Milchgewölbe.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Mad. Hezer, Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Ein junges ordentliches, zuverlässiges Mädchen vom Lande, welches im Nähen, Platten und Zeichnen bewandert ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber bis ersten Juni Dienst, sei es hier oder nach auswärts, für Küche und häusl. Arbeit oder als Stubenmädchen. Das Nähere zu erfragen Sporengasse Nr. 6, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder den 1. Juni.  
Magazingasse Nr. 4 parterre.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst. Tauchaer Straße Nr. 8 im Hofe parterre.



Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. Juni für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.  
Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht den 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Eiserstraße Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni. Das Nähere zu erfragen Reichstraße Nr. 8 im Schuhmachergewölbe.

Eine **gut empfohlene Jungemagd** sucht zum 1. Juni als **solche** Dienst oder bei einer Dame für alle Arbeiten. Ritterstraße Nr. 39, 3 $\frac{1}{2}$  Treppe v. h.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. Juni bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Näheres Halle'sche Straße Nr. 7 im Wurstgeschäft.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Königsplatz Nr. 16 parterre.

Ein gebildetes junges Mädchen aus Thüringen, welches längere Zeit als Jungemagd conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder auch 1. Juni eine Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten, werthe Adressen Schützenstraße Nr. 18 im Hof 1 Treppe abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 1. Juni Dienst.  
Zu erfragen an der alten Burg Nr. 1 im Hofe eine Treppe bei Winkler.

Ein gesundes arbeitsames Mädchen vom Lande sucht Dienst bei einem Kinde und dabei das Häusliche zu erlernen. Man bittet Adressen niederzulegen lange Straße Nr. 43 im Hofe parterre.

## Eine geräumige Wohnung,

parterre oder 1. Etage, in der innern Stadt, an der Promenade oder doch in deren unmittelbarer Nähe, wird möglichst bald zu miethen gesucht.

Gefällige Anerbietungen beliebe man Hotel de Prusse Nr. 2 abzugeben.

Gesucht wird für eine Familie ohne Kinder für nächste Michaelis ein Familienlogis, wo möglich mit Garten, im Preise von ungefähr 200—250  $\mathfrak{f}$ . Adressen mit F. W. 4. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Familienlogis zum Preis von 300 bis 350 Thaler, am liebsten in der Dresdner inneren Vorstadt, und wenn möglich mit Gärtchen, wird zu Johanni zu miethen gesucht.

Offerten bittet man unter Chiffre P. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer achtbaren sicher gestellten Familie, aus wenig Personen bestehend, ein Logis im Preise von 60 bis 100  $\mathfrak{f}$  zu Johanni oder Michaeli. Werthe Adressen erbittet man unter A. L. # 10. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis von ordentlichen, pünktlich zahlenden Leuten ein Logis von 40—60  $\mathfrak{f}$ .  
Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter N. D. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis für 3 Personen, innere oder nahe Vorstadt, Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Eine Witwe sucht für Johannis ein Logis von 2 Stuben in der Petersvorstadt. Adressen sub W. K. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der gr. Windmühlenstraße oder deren Nähe wird von einem Beamten nebst 13 jähr. Sohn eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer gesucht. Einige freundliche Beaufsichtigung des Knaben ist jedoch Bedingung. Gefällige Offerten werden sub M. 1. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht ein anständig meublirtes Garçonlogis zu miethen. Adressen beliebe man unter B. S. # 5. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Gesucht

wied zu Johannis von zwei jungen Herren ein Garçonlogis mit oder ohne Kammer, wo möglich in der Dresdner Vorstadt.  
Adressen unter C. P. # 17. durch die Expedition d. Bl.

Ein Garçonlogis mit separatem Eingange, bestehend aus Stube, Kammer oder Alkoven und Dienerstube, letztere mit Bett, wird zum 1. Juni zu beziehen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter O. L. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sofort 1 oder 2 meublirte Zimmer für einen unverheiratheten Geschäftsmann.Adr. abzug. Grimm. Str. 5, 1. Et.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn ein Garçon-Logis im Preise von 48—50  $\mathfrak{f}$ , nicht über 2 Treppen hoch, wo möglich in der Dresdener Straße, oberer Park, Marien-, Bahnhof- oder Schützenstraße. Adressen abzugeben Ritterstraße, Café neuf.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen sofort ein separates Stübchen mit Bett.

Man bittet werthe Adressen bei Herrn Kaufmann Frotzcher, Universitätsstraße, unter H. B. niederzulegen.

**Kartoffelfeld** ist zu verpachten an der Waldstraße. Auskunft wird ertheilt Frankfurter Str. Nr. 30.

Zu vermietthen ist in der Petersvorstadt ein völlig bearbeiteter Garten mit verschließbarer Laube.  
Näheres durch Herrn Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermietthen ist Salomonstraße Nr. 6 ein Garten mit tragbaren Obstbäumen, Wein u. s. w.  
Das Nähere daselbst 1. Etage.

Zwei Gewölbe in guter Lage der innern Vorstadt, zu Destillationsgeschäft etc. passend, sind von Michaelis an, eins zu 250  $\mathfrak{f}$ , das andere 150  $\mathfrak{f}$ , zu vermietthen durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

In der Reichstraße nahe der Grimma'schen Straße ist ein Gewölbe außer den Messen zu vermietthen. Reflectanten wollen ihre Adresse unter der Chiffre V. L. 8. nebst Benennung des Geschäfts in der Exped. d. Bl. niederlegen.

In der Burgstraße Nr. 10 sind von Johannis 2 neben einander liegende Niederlagen oder Arbeitslocale zu vermietthen, beide sind gebielt und heizbar.  
Das Nähere 2 Treppen hoch.

## Zu vermietthen

ist von Michael d. J. an eine sehr geräumige 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben, Kammern und übrigem Zubehör, in einem Hause der Nicolaisstraße hier für 300 Thlr. jährlich.  
Dr. Andritzschky, Reichstraße Nr. 44.

Zu vermietthen ist zu Johannis oder früher ein mittleres Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör Zeiger Straße Nr. 20, 2. Etage. Näheres bei E. F. Bühring, Tuchhalle.

Zu vermietthen ist zu Johannis ein kleines Parterrelogis an ein Paar ruhige Leute zu 32  $\mathfrak{f}$   
Blumengasse Nr. 4 im Seitengebäude.

Ein Logis, Burgstraße 22, 2 Treppen ist von jetzt an zu vermietthen und Weiteres daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermietthen ist an der Petersstraße Nr. 40 von Michaelis d. J. ab ein Familien-Logis für 156  $\mathfrak{f}$  jährlich, und von jetzt ab ein geräumiger Keller für 40  $\mathfrak{f}$  jährlich.  
Adv. Dr. Ledig, Neumarkt Nr. 1.

Eine erste Etage in der Katharinenstraße, 3 Fenster breit, ist für die Zeit außer den Messen zu vermietthen und das Nähere zu erfahren bei  
Adv. Steche.

## Zu vermietthen

eine große herrschaftliche Wohnung an der Promenade, 9 Stuben und Zubehör, Ostern 1862, desgl. eine 3. Etage, 9 Stuben und Zubehör, Michaelis 1861, desgl. eine 1. Etage an der Promenade in der Nähe der Bahnhöfe, 4 Stuben nebst Zubehör, Preis 250  $\mathfrak{f}$ , Michaelis 1861, desgl. eine 1. Etage in der Lauchaer Straße, 5 Stuben nebst Zubehör, Michaelis 1861. Das Nähere im Localcomptoir von **F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.**

Eine schöne 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör in der innern Petersvorstadt 300 Thlr., eine desgl. von 7 Stuben und Zubehör an der Promenade 440 Thlr., eine 2. daselbst 380 Thlr. mit Garten, eine herrschaftliche 1. Etage mit großem Salon und Balcon nahe des Augustusplatzes, eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör nahe am Schützenhaus 300 Thlr., eine 3. Etage daselbst von 6 Stuben und Zubehör 260 Thlr. sind zu vermietthen durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermietthen ist von Mich. ab ein Parterre von 5 Stuben u. Zubehör und eine 1. Etage mit Balcon und Garten, 7 Stuben u. Zubeh. in der Königsstr. Localcomptoir, Hainstr. 21.

Wegzugshalber ist die dritte Etage Brühl Nr. 79, bestehend aus drei Zimmern nebst Zubehör, von Johannis an zu vermietthen. Näheres daselbst zweite Etage.



# DRESDEN.

**Altmarkt No. 25, Rathhausseite,**  
sind 2 schöne Gewölbe sogleich zu vermieten und  
Michaelis zu übernehmen.  
Das Nähere daselbst beim Besitzer zu erfahren.

## Logis = Vermiethung.

Schützenstraße Nr. 25 ist vom 1. Juli an in der 3. Etage eine Wohnung (4 Stuben, Kammern, Küche, Keller etc.) für 155  $\text{fl}$  jährliche Miete zu vermieten.  
Näheres durch den Hausmann Große daselbst.

Eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör in der innern Stadt ist von Johanni an zu 150  $\text{fl}$ ., eine desgl. von 4 Stuben u. Zubehör zu 200  $\text{fl}$ ., zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten in bester Meslage des Brühls ist von jetzt an im Ganzen oder getheilt als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Johannis ab ein Parterre 90  $\text{fl}$ ., ein 1. Etage 250  $\text{fl}$ ., eine 1. Etage mit Garten 250  $\text{fl}$ ., an der kathol. Kirche, eine 3. Etage mit Garten 180  $\text{fl}$ ., Dresdner Vorstadt, durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21.

Gerichtsweg Nr. 7 ist das erhöhte Parterre links, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör nebst Garten, von Johannis ab zu vermieten.  
Näheres daselbst oder 1. Etage beim Besitzer.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 2. Etage 170  $\text{fl}$ ., und eine 1. Etage 320  $\text{fl}$ ., am Schützenhaus, eine 1. Etage m. Garten 200  $\text{fl}$ ., in der Zeiger Str. d. das Local-Comptoir, Hainstr. 21.

Ein freundliches Logis, enthaltend 3 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist von Johannis ab zu vermieten und Näheres zu erfahren Frankfurter Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Familienlogis Thonbergstraßenhäuser Nr. 4 parterre und eine 2fenstrige Etage mit Kochofen und separatem Eingang, beides zu Johannis zu beziehen.

Zu vermieten in der Grenzgasse Nr. 29 in Neudnis ist Verhältnisse halber ein Familien-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör in erster oder zweiter Etage, zu Johannis a. c. billigst zu vermieten.

## Sommerlogis

im Gasthof zum Helm in Eutritsch zu vermieten.

## Lindenau.

Logis für Familien und einzelne Herren sind von jetzt oder Johannis ab noch zu vermieten durch Gustav Ad. Jahn, Gasthof zu Lindenau.

Sohlis, Hauptstraße Nr. 20, ist ein Sommerlogis mit Garten zu vermieten.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Sommerlogis Sohlis, Möckernsche Straße Nr. 32.

### Sommervohnung.

Eine freundliche, gut meublirte Etage nebst Kammer ist an Herren oder Damen zu vermieten. Das Nähere bei S. G. Oppenrieder in Döllitz unweit Connewitz.

Auf dem Rittergute Seidewitz oberen Theils ist eine freundliche Sommervohnung, bestehend aus vier größeren Piecen und Küche, Mitbenutzung des Gartens, für den Preis von 50  $\text{Thaler}$  sofort zu vermieten.

Eine meublirte freundliche Etage ist für den Sommer zu vermieten in Anger. Das Nähere zu erfahren Dresdner Straße Nr. 56 im Radlergeschäft.

Zu vermieten zum 1. Juni ein sehr freundl. gut meubl. Zimmer nebst Kammer, meßfrei u. Hauschlüssel, Schützenstr. 11, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Etage Brühl, Leinwandhalle, 4. Etage vorn heraus links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Etage. Auch sind Mehlwürmer zu verkaufen, Schoß 6 & Nicolaistraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Juni ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Herrn Windmühlenstr. 32, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Etage; auch sind Schlafstellen für Herren offen Neudnis, Kuchengarteng. 115 rechts 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Etage an Herren Dresdener Straße bei der Post Nr. 3, vorn heraus 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Juni ein freundl. meublirtes Zimmer für 1-2 Herren mit Hauschlüssel Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen für einen Herrn zu dem Preise von 26  $\text{fl}$  jährlich  
Johannisgasse Nr. 10 im Gartengebäude.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer sogleich oder später Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit separatem Eingang sofort oder später an einen Herrn oder Dame Petersstraße Nr. 45, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer für Herren Weststraße 68, 2 Treppen rechts bei Frd. Müller.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine helle große meublirte Etage mit angenehmer Aussicht an einen soliden Herrn oder Dame Reichels Garten, Vordergeb. Hof 1 Tr. Wunderlich.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine gut meublirte Wohn- nebst Schlafstube neue Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage, auch 1 bis 2 Schlafstellen mit Kost Petersstraße Nr. 8 parterre 2. Thür.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Etagen zu billigen Preisen Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein gut meublirtes Wohn- nebst hellem Schlafzimmer Promenadenstraße 3, 2. Etage.

Auf dem Neumarkt Nr. 9, 3. Etage ist eine meßfreie Etage mit Kammer an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis mit schönster Aussicht ist lange Straße Nr. 26, 2. Etage (nahe an der Marien-Apothek) zu vermieten.

Für einen Herrn Postbeamten oder sonst anständigen Herrn ist ein gut meublirtes Zimmer, neu decorirt, mit oder ohne Schlafgemach vom 1. Juni an zu vermieten Neudnis, Leipziger Gasse in Hrn. Bäckermstr. Salomos Haus 2. Etage vorn heraus.

Eine anständige gut meublirte Etage nebst Schlafstube ist an Herren zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 15, 3. Etage.

Eine gut meublirte Etage mit Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren ist sogleich oder später zu vermieten Reichstr. 50, 2. Et.

Neudniger Straße Nr. 19, 1. Etage ist eine meublirte geräumige Etage mit der freundlichsten Aussicht billigst zu vermieten.

Eine sehr freundliche gut meublirte Etage nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Weststr. 22 part. rechts.

Einige Stuben und Schlafstuben sind zu vermieten und jetzt oder zum 1. Juni zu beziehen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 23, Treppe A 2. Etage links.

Eine freundlich meublirte Etage mit Cabinet ist für einen oder zwei Herren zu vermieten. Weststraße Nr. 49, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Etage als Schlafstelle für Herren, à Woche 10  $\text{fl}$ ., Reichstraße 32, 4. Etage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 135.]

15. Mai 1861.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle an solche, die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, Schützenstraße Nr. 19, Hof parterre rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Lindenstraße Nr. 5, 1 Treppe vorn herauf.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel Gerberstraße 43, 1. Etage vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 19, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube kleine Fleischergasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Fleischplatz Nr. 5 parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle große Fleischergasse, Bärmanns Hof, im Hofe rechter Hand 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren oder Mädchen Raundörfchen Nr. 6, 2 Treppen.

Offen sind ein Paar Schlafstellen für Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

## Omnibusgelegenheit nach Grimma

den 1. und 2. Pfingstfeiertag, früh 5 Uhr Abfahrt und Abends zurück. Zu melden bei **W. Selmerdick**, Gerberstraße Nr. 7 zur Stadt Dranienbaum.

## Große Funkenburg zu Leipzig.



Nach gütiger Erlaubnis wird die Gesellschaft **Kolter-Weißmann** die Ehre haben noch einige Vorstellungen zu geben, und zwar heute Mittwoch den 15. Mai ganz neue große Vorstellung. Zum Schluß derselben die große **Ascension** mit neuen Ueberstufungen.

Anfang der Vorstellung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Casseneröffnung 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Robert Weißmann**, Director.

## Soolbad Kösen.

### Hôtel zum muthigen Ritter.

Den geehrten Herrschaften, welche unseren romantischen Curort, sei es auf längere oder kürzere Zeit, mit ihrem Besuche begünstigen werden, erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst mitzutheilen, daß in meinem Hotel täglich Mittag 1 Uhr Table d'hôte, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist werden kann, auch werden Bestellungen auf Extra-Dinner bestens ausgeführt und ist hinreichende Gelegenheit zur Uebernachtung vorhanden.

Bemüht, billigen Anforderungen zu genügen, bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch. Equipagen zu Excursionen nach den Umgebungen befinden sich im Hause. Alle Eisenbahnzüge können benutzt werden.  
**H. Weber**, Besitzer des Hotels.

## Restauration zur „Gattersburg“ bei Grimma.

Indem ich den geehrten Bewohnern Leipzigs, welche im Laufe dieses Sommers das freundliche Grimma mit seinen lieblichen Umgebungen besuchen, mein in diesen Umgebungen so günstig gelegenes, altbekanntes Etablissement bestens empfehle, versichere ich zugleich, daß ich eine Ehre darin suche, die Ansprüche der meine Restauration Besuchenden in Bezug auf warme und kalte Speisen und Getränke, ingleichen aufmerksame Bedienung vollkommen zu befriedigen.

Auch Mittagsmahl für zahlreichere Gesellschaften besorge ich aufs Beste, wenn mir die bezüglichen Bestellungen nur 1 bis 2 Tage vorher zugehen.  
Gattersburg bei Grimma, im Mai 1861.

**Wittwe Neuberg.**

## Thonberg.

Täglich diversen Kuchen, vorzüglichen Kaffee, eine Auswahl Speisen, ff. Biere 2c. 2c.

**L. Füssel.**

Heute 8 Uhr. **L. Werner.**  
R. 8 Uhr Stunde.

## Insel Buen Retiro.

### Heute Mittwoch Concert.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à 15 S. **Moritz Wend.**  
In Bezug auf Obiges erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf meine reichhaltige Speisekarte (worunter Backfische), so wie feines Lager-, Weiß- und Braumbier, eine reelle und prompte Bedienung aufmerksam zu machen, wozu ergebenst einladet **F. S. Diege.**

## Café Tlebeln (Hainstraße Nr. 25).

**Eis** täglich mehrere Sorten à Portion 1  $\frac{1}{2}$  5 S., so wie eine gute Tasse **Caeno** die Tasse 1  $\frac{1}{2}$  3 S.

## Brandbäckerei.

Heute Mittwoch **Dresdner Siebkuchen**, Fladen, so wie verschiedenen **Kaffeebuchen.** **Eduard Hentschel.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu **Cotelettes** u. **Stangenspargel** ergebenst ein **Julius Jaeger.**

## Drei Lilien in Mendnis.

Heute **Allerlei** mit **Cotelettes**, **Bernesgrüner** und Lagerbier, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**

## Grüne Linde.

Heute **Cotelettes** mit **Stangenspargel**, wozu ergebenst einladet **A. Vietge.**

Die Restauration von **W. Hager** empfiehlt gutes Lagerbier, sowie Weiss- und Braumbier von ausgezeichneter Güte Ulrichsgasse 39.

Zerbster Bitterbier, Lager- und Braumbier empfiehlt als ausgezeichnet schön **G. W. Döring**, Preußergäßchen Nr. 6.

Restauration von **F. L. Schulze** in Lindenan ladet heute zu **Schweinsknöcheln** mit **Rösten** und Meerrettig ergebenst ein. Biere ff.





# Forsthaus Kubthurm.

Heute Mittwoch den 15. Mai

## Grosses Concert

von  
den 3 Musikchören

der

### Jäger-Brigade.

Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.  
Näheres durch Programm.

**Fr. Bendix,**  
Musikdirector.

## Salzgässchen No. 4, Café Russie Salzgässchen No. 4. von C. F. Haack & Comp.

Täglich frische Bouillon mit Pasteten, so wie auch Schlummerpunsch von bekannter Güte.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Cotelettes oder Schinken mit Stangenspargel, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

**Zum großen Meier.** Heute Cotelettes mit Stangenspargel, wobei ich ausgezeichnetes Weissenfelder Bier empfehle. G. A. Prager.

**Große Savel-Krebse** empfiehlt heute F. Trletschler, Petersstraße.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Zill im Tunnel.**

**Stephans Restauration,** Klosterergasse No. 7. Heute Abend Stangenspargel mit Cotelettes. NB. Außer dem Buzner Bier empfehle ich noch delicates Weisbier à Fl. 2 Ngr., sowohl in als außer dem Hause hierdurch bestens L. Stephan.

**Restauration von Louis Hoffmann.** Heute sauern Rinderbraten mit Klößen.

**Cajeri's** Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Roastbeef mit Madeiraauce nebst ausgezeichnetem bayerischen Bier à Seidel 2 Ngr. und hiesigem Vereinsbier à Seidel 13 S., wozu ergebenst einladet  
Morgen Abend Allerlei mit Cotelettes, Hühnerbraten oder geräucherten Rhein-Lachs. H. Cajeri.

**Heute Abend** ladet zu Cotelettes und Stangenspargel so wie zu ff. Bayerischem von Kurz in Nürnberg und Limbacher Lagerbier ergebenst ein  
J. G. Spreer, gr. Fleischergasse 7.

**Restauration zur Thiem'schen Brauerei** empfiehlt heute von 6 Uhr an Cotelettes mit Allerlei.

Heute Abend Allerlei bei **C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.**

**Mittagstisch.** Einen guten kräftigen Mittagstisch à 4 Ngr., im Abonnement 3 1/2 Ngr. empfiehlt die Restauration Schuhmachergässchen Nr. 2.

**„Stadt Wien“**, Kitzinger Bierstube, empfiehlt täglich ganz vorzügliches Kitzinger frisch vom Eislager, dem Bockbier ganz gleich, dem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung. Heute

Abend Allerlei von jungem Gemüse und ganz besonders erlaube ich mir noch zu empfehlen große Spree-Krebse. Möblus.  
NB. Damen, welche sich geneigt fühlen bayerisches Bier zu trinken, empfehle ich als Appart-Local mein Speisezimmer parterre rechts. D. D.

**Dresdner Felsenkeller-Sommer-Lagerbier** extrafein zapft täglich frisch à Seidel 15 Pf. nebst verschiedenen Speisen Carl Welnert, Universitätsstraße Nr. 19.

**Stünz. Heute Mittwoch Schlachtfest.**

## Heute früh Speckkuchen,

dazu ein Glas echt Bayerisches und ausgezeichnetes Lagerbier bei

Chr. Engert, Reichsstraße.

### Großer Kuchengarten

ladet heute Mittwoch von 5 Uhr an zu Speckkuchen, Wiener Schnitzel mit Blumenkohl ergebenst ein. Bier und Gose ff.

**Speckkuchen** heute Mittwoch von 8 Uhr an warm beim Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße 7.**

Heute früh 1/29 Uhr **Speckkuchen** beim Bäckermeister **C. Petsche.**

Heute früh 1/29 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **S. verw. Dauck, Plauenscher Platz Nr. 5.**

Heute früh 1/29 Uhr ladet zum **Speckkuchen** ergebenst ein **Carl Dauck, Poststraße Nr. 10.**

**Verloren** wurde vor einiger Zeit ein blau und brauner Shawl. Gegen Belohnung abzugeben kleine Gasse Nr. 1.

**Verloren** wurde am vergangenen Montage auf dem Täubchenwege vom Dresdner Thor bis an das Bahnhof Nr. 1 B. ein Notizbuch. Der ehliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung abzug. beim Schlagzieher Gentsch am Täubchenwege.

**Verloren** wurde ein weißleinenes, M. W. goth. gez. Taschentuch. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 7.

**Verloren** wurde vorgestern gegen 6—7 Uhr ein kleines Mäntelchen, weiß und schwarz mit roth und braunem Besatz, von der Halle'schen Straße bis in die Petersstraße. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann in der katholischen Schule.

**Verloren** wurde Dienstag Mittag im Thomasaäßchen ein klingiges Federmesser. Der Finder beliebe es an den Hausmann Petersstraße Nr. 40 abzugeben.

Berl  
von Pr  
schub.  
Nr. 6,

Ber  
abzugeb

Ber  
weg bi  
Rückga

Ber  
Belohn

Ber  
und in  
blieben  
geben

Eine  
vergang  
Bahnh  
abzugeb

Ein  
auf der  
Finder  
Nr. 4

Am  
Lorgne  
Gegen

ist gef  
in die  
Es  
Resta  
abzuge

weg  
fam

im  
L.

Es  
Löp  
haus  
Naf

wird  
die  
D  
wird

G  
gewe  
leger  
weld

L  
P

S  
mei  
lich  
und  
Sie

G  
gewe  
leger  
weld

L  
P

S  
mei  
lich  
und  
Sie

G  
gewe  
leger  
weld

L  
P

S  
mei  
lich  
und  
Sie

G  
gewe  
leger  
weld

L  
P

S  
mei  
lich  
und  
Sie

G  
gewe  
leger  
weld

L  
P

S  
mei  
lich  
und  
Sie

G  
gewe  
leger  
weld

L  
P



**Verloren** wurde vorigen Sonntag Abends auf dem Wege von Probstheida nach Leipzig durchs Johannisthal ein Gummi-schuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Glockenstraße Nr. 6, 2 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde eine geschmückte weiße elfenbeinerne Broche, abzugeben gegen angemessene Belohnung Carlstraße Nr. 1.

**Verloren** wurde von einer unbemittelten Frau vom Täubchenweg bis zur Post ein Damenhut mit schottischem Band. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Antonstr. 19 links part.

**Verloren** wurde von einem Schüler ein Gesangbuch. Gegen Belohnung abzugeben neue Straße Nr. 10 parterre.

**Verloren** von der Lauchaer Straße bis zur kl. Funkenburg und in Lehmanns Garten (oder auch in einem Fiacre liegen geblieben) ein Paket mit Handschuhen. Gegen Belohnung abzugeben Lauchaer Straße 29, 1. Etage rechts.

Eine ältere Frau hat ihren grünen Sonnenschirm am vergangenen Sonnabend vom Marienplatz aus bis zum Dresdner Bahnhof verloren. Man bittet selbigen gegen gute Belohnung abzugeben Grenzgasse Nr. 21, 2. Etage rechts.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist den 13. dieses Nachts auf dem Exercierplatz bei Gohlis verloren worden, und wird der Finder gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 4 in der Papierhandlung.

Am 29. vor. Monats wurde ein Brillenfutteral, enthaltend eine Lorgnette, 1 Ohrgehörchen und Ring, in Reichels Garten verloren. Gegen gute Bel. abzugeben bei H. Pfefferkorn, Universitätsstr. 19.

#### Stegen geblieben

ist gestern, wahrscheinlich in einem Omnibus nach Eutritzsch bis in die Oberschenke daselbst, ein fast neuer grüner En tout cas.

Es wird gebeten, denselben gegen 10 Ngr. Belohnung in der Restauration des Herrn M. Friedemann im Thomasgäßchen abzugeben.

**Meinem schwarzen Pudel** ist ein Neusilberhalsband mit Steuernummer 148 abgenommen worden; wer es wiederbringt, erhält eine gute Belohnung Georgenstraße Nr. 32, 2. Etage.

### Fünf Thaler Belohnung.

Am 13. dieses Monats ist ein rothbrauner Pinscher mit weißer Brust, welcher auf den Namen **Merci** hört, aus dem hiesigen Schloß fortgelaufen. Derselbe hatte keinen Maulkorb und ein neues ledernes Halsband ohne Steuerzeichen. Wer diesen Hund in der Caserne, Thurmhaus 1 Treppe Nr. 4 abgibt, erhält obige Belohnung.

**Entlaufen** ist Montag Abend ein gelber Hund von mittlerer Größe mit verkrüppeltem Schwanz und Ohren. Um gefällige Rückgabe wird gegen angemessene Belohnung gebeten Flossplatz 18.

**Entflogen** ist ein kleiner grüner Papagei. Wer denselben Reichstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe zurückbringt, erhält 2  $\mathcal{R}$  Belohnung.

**Gefunden** wurden 3 Paar Handschuhe. Abzuholen bei **G. Büttner**, Stieglitzens Hof, Treppe D.

**Gefunden** wurde vom Gerberthore bis an die Mockau'sche Straße ein aschgrauer Damenmantel mit garnirtem Kragen und Schnur besetzt. Gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen Reudnitz, Feldgasse Nr. 207 parterre.

Eine schwarze Wachtelhündin lief mir zu. Steuernummer 62. Abzuholen bei von Fielitz, Stadt Gotha.

Die uns sehr wohlbekannte Person, welche am Sonntag Abend auf dem Gosenthal den **schwarzen Schlips** mit dem goldenen Anker an sich genommen hat, wird ersucht, denselben in **Pragers Bier-tunnel** abzugeben, ehe wir gerichtliche Anzeige machen.

Die hiesigen **Rechtscandidaten** werden hiermit zu einer Besprechung wegen Anschlusses an eine von Dresdner Kollegen an den dermalen versammelten Landtag gerichtete Petition für

**heute Mittwoch den 15. Mai a. c. Abends 7 Uhr**  
im Locale des Herrn Schatz (Ritterstraße 43, 1. Etage) eingeladen.

**L. Lehrer-Verein.** Donnerstag den 16. Mai a. c. 7 Uhr — Neumarkt Nr. 12 — Bericht über ein Project zur Gründung eines Erziehungs-Vereins.

**Dr. E. Bornemann**, d. 3. Vorsigender.

## Habt Acht!

Ein ausgezeichnetes altes Bier, bayerisches, à Löffchen 18  $\mathcal{K}$  bekommt man im Deutschen Kaffeehaus, Grimma'sche Straße Nr. 5, vis à vis dem Raschmarkt.

Ein Verehrer des echten Bayerischen.

### Herr Director Wirsing

wird gebeten, recht bald wieder Dpern geben zu lassen, wo wir die Freude haben, Herrn Young zu hören.

Die Verlagshandlung des Portraits des Herrn Dr. Seyner wird ersucht, die Subscriptionsliste besonders drucken zu lassen.

Es drängt und glüht in meinem Herzen,  
Mein Inneres hat Verlangen überfüllt!  
Dein Gruß schwebt noch auf frischen Blumen,  
Mein' Antwort hielt ein Rebelhauch umhüllt.  
Doch nun auf wiederholten Bitten  
Weiß ich gewiß, daß Du mich liebst.  
Ich bin von Herzen gern „Die Deine!“  
Und folge gern, wenn einen Wink Du giebst.

Georgenhalle — — Dresdner Bahnhof. Wäre es Täuschung gewesen? — Wenn nicht und Ihnen meine Bitte etwas gilt, so legen Sie ein Zeichen in der Exped. d. Bl. unter E. E. E. nieder, welches in nur meine Hände gelangt. vis à vis der Kirche.

**Loreley.** Heute punct 8 Uhr im Local. **D. V.**

**Phoenix.** Heute Kupfers Kaffeegarten.

### Dank.

Inniaften Dank der 13. Comp. L. E. G. für das mir bei meinem 25. Dienst Jubiläum dargebrachte Ehrengeschenk, sämtlichen Tambouren und Signalisten für die schöne Gedenktafel, und der Wachmusik für die erhebende Morgenmusik. — Mögen Sie mir Alle noch fernerhin Ihre gute Gesinnung bewahren!  
**J. S. Müller**, Tambour der 13. Comp.

#### Vermählungs-Anzeige.

**Wilhelm Römer,**  
**Henriette Römer geb. Schindler.**

Hferlohn und Leipzig, den 12. Mai 1861.

#### Vermählungs-Anzeige.

**Emil Afer,**  
**Adelheid Afer, geb. Seyffert.**

Leipzig, den 12. Mai 1861.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

**Louis Hoffmann,**  
**Elise Hoffmann, geb. Rose.**

Leipzig, den 14. Mai 1861.

#### Herzlichen Dank

für die vielseitigen Beweise aufrichtiger und ehrender Theilnahme, welche bei dem Tode unseres Theuren viel zu früh dahin Geschiedenen uns geworden sind.

Familie **Serlich.**

Das Geschäft hat seinen ungestörten Fortgang.

d. D.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers unvergesslichen Gatten und Bruders, **Gustav Bräuer**, fühlen wir uns gedrungen allen Freunden und Bekannten für die vielfach bewiesene Theilnahme und Ausschmückung seines Sarges unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Und vorzüglich sagen wir unsern Dank dem Herrn Pastor Wille für die trostreichen Worte. Auch Hrn. Bregel unsern Dank für die Theilnahme, eine Abschiedsrede am Grabe seines Freundes zu sprechen.

Die tiefbetrübte Gattin und Bruder.  
**Amalie verw. Bräuer,**  
**Otto Bräuer.**

Diese Nacht entschlief ruhig Frau **Sophie verw. Friedel**, Seilermeisterwitwe, nach 3monatlichem Kranksein, 3 Tage vor ihrem 76. Geburtstag. Ihren Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige und bitten um stille Theilnahme  
Leipzig, den 14. Mai 1861. **Die Hinterlassenen.**  
Leipzig und Pirna.



Heute wurde mein guter Vater, der Particulier G. Bogeler in Magdeburg, durch den Tod von seinen langen schweren Leiden erlöst.  
Leipzig, am 13. Mai 1861.

Theodor Bogeler.

Heute Morgen starb schnell und unerwartet unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, der Oberlehrer Dr. Vater.

Diese Trauernachricht zeigen seinen vielen Freunden und Verehrern an  
Leipzig, Dresden, Böblitz-Ehrenberg,  
den 13. Mai 1861.  
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung des Oberlehrers D. Vater findet Donnerstag früh 7 Uhr vom Trauerhause statt. Dies seinen Freunden und Anhängern zur Nachricht.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Linsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Böttcher.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 3 Uhr verschied nach jahrelangen Leiden unser guter Gatte und Vater, der Notar und Leihbibliothekbesitzer Ernst Ludwig König in dem Alter von 49 Jahren. Indem wir dies allen Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen, bitten wir um stilles Beileid.  
Leipzig, den 14. Mai 1861.

Louise König als Gattin.  
Bruno und Ida König als Kinder.

Berichtigung. In der Entbindungsanzeige in Nr. 134 des Tageblattes ist zu lesen: Ferdinand Runge, Clara Runge geb. Seyfer, statt: Bunge.

Angemeldete Fremde.

Avellis, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Aster, Kfm. a. Hildesheim, Palmbaum.  
Abendsur, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Andrae, Part. a. Wien, und  
Appellius, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
Arnow, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
Affelmann, Dr. med. a. Hannover, Hotel zum Kronprinz.  
Bretschneider, Getreidehändler aus Wolfsgrün, weißer Schwan.  
Bockan, Arzt n. Frau a. Wien, S. de Bologne.  
Diehler, Student a. Grimmitzschau, g. Elefant.  
Bonnes, Kfm. a. Calbe, Stadt Hamburg.  
Blochmann, Commiss.-Rath a. Dresden, Palmb.  
Bierbig, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.  
Barthel, Kunstgärtner a. Berlin, schw. Kreuz.  
Bistner, Kfm. a. Grimmitzschau, Restauration des Berliner Bahnhof.  
Brilliantoff, Kfm. a. Charkow, St. London.  
v. Fibra, Frau a. Benigen-Kuma, und  
v. Bülow, Frau a. Lüneburg, St. Nürnberg.  
de Compte, Student a. Hameln, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Cohn, Kunstgärtner a. Berlin, schw. Kreuz.  
Chanaitzkanoff, Kfm. a. Charkow, St. London.  
Damman, Dr., Lehrer a. Hameln, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Düring, Frau a. Rennsdorf, S. de Prusse.  
Dieze, Stallmstr. a. Stollberg, S. de Prusse.  
Dawison, Hofchauspieler n. Frau a. Dresden, Stadt Rom.  
v. Dobbela, Stöbes. a. Turkenfelde, St. Nürnberg.  
Eberhardt, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.  
Erhard, Kfm. n. Sohn a. Liebenwerda, g. Hahn.  
Graf, Kfm. a. Grimma, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Friedrich, Commissionair a. Delitzsch, w. Schwan.  
Fleisch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Fischer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
Fabres, Baumstr. a. Wiesbaden, S. 3. Kronpr.  
Gredler, und  
Greb, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.  
Giefelse, Amtm. a. Seilensdorf, Palmbaum.  
v. Gründ, Frau n. Tochter a. Greiz, S. de Bav.  
Grundmann, Dr. med. a. Gersdorf, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Gädtings, Bildhauer a. Hamburg, St. Frankf.  
Göppert, Frau n. Fam. a. Breslau, St. Nürnberg.

Hoffmann, Kfm. a. Stockholm, und  
Hennige, Landw. a. Magdeburg, S. de Russie.  
v. Harlessem, Hdlgsreis. a. Warstein, St. Hamb.  
Hellsaid, Frau a. Kaminez, Palmbaum.  
Heidenreich, Kfm. a. Worms, S. de Baviere.  
Hauke, Postschreiber a. Böblitz, g. Hirsch.  
v. Hommer, Frau a. Zerbst, Stadt Wien.  
v. Hopfgarten, Gesandter a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.  
Hausen, Musikus a. Dresden, großer Reiter.  
Junghans, Hdlsm. a. Dresden, Dessauer Hof.  
v. Judly, Frau n. S. a. Warschau, schw. Kreuz.  
Jordans, Mechaniker a. Göln, Lebe's S. garni.  
Krieger, Frau n. T. a. Finsterwalde, g. Hahn.  
Krause, Rentiere a. Magdeburg, Stadt Rom.  
Köllner, Kfm. a. Böhm.-Leipa, Restauration d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Kürzel, Def. a. Fünffeldt, Hotel de Prusse.  
Kleinfeller, Kfm. a. Rippingen, Stadt Rom.  
Krüger, Buchhdlr. nebst Frau aus Magdeburg, schwarzes Kreuz.  
Knopp, Kfm. a. Posen, Hotel zum Kronprinz.  
v. Kneiß, Frau a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Kehr, Fräul. a. Eisenach, und  
Kugler, Musikus a. Coblenz, Lebe's S. garni.  
Keruth, Tuchfabr. a. Nachen, Hotel de Russie.  
Liebenstein, Kfm. a. Mainstschheim, g. Elefant.  
Landsberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Landau, Kfm. a. Brody, Stadt Rom.  
Leising, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Frankfurt.  
Lidke, Student a. Lyck, schwarzes Kreuz.  
Malinverno, Fräul. a. Zeitz, weißer Schwan.  
Meyger, Hotelier a. Dresden, und  
Merz, Baumstr. a. Erfurt, Stadt Hamburg.  
Müller, Rent. a. Gothenburg, Stadt Rom.  
Maitland, Studenten a. Hameln, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
v. Möller, Fräul. a. Lüneburg, Stadt Nürnberg.  
Müller, Webermstr. a. Chemnitz, gr. Reiter.  
Petersen, Lithograph a. Gothenburg, St. Rom.  
Pöfke, Fabr. a. Frankenberg, St. Frankfurt.  
Rothe, Hdlsm. a. Lößnitz, weißer Schwan.  
Roy, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Rollbusch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Reimer, Mechaniker a. Bamberg, Stadt Wien.  
Richter, Kfm. a. Schweinfurt, schw. Kreuz.  
Rise, Frau a. Gräfenhainichen, Ritterstr. 38.  
Schuster, Hdlsm. a. Greiz, weißer Schwan.

Se. Grl. der Graf Stollberg zu Stollberg mit Familie n. Dienerschaft a. Stollberg, Hotel de Prusse.  
Schwain, Ingen. a. Bladborn, und  
Stein, Rent. n. Frau a. München, S. de Pol.  
Steinhäuser, Fabr. a. Görlitz, g. Elefant.  
Schubel, Kfm. a. Hückeswagen, St. Hamburg.  
Schönefeld, Färbermstr. a. Chemnitz, Münch. Hof.  
Seiler, Kfm. a. Zeitz,  
Stagl, Kfm. a. Dresden, und  
Schönstadt, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.  
Stahl, Frau, Schauspielerin aus Altona, Stadt Wien.  
Schmidt, Kfm. a. Dresden,  
Strachau, Student a. Hameln, und  
Salles, Student a. Hameln, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Stein, Def. a. Zwickau, Stadt Wien.  
Schauber, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.  
Schulze, Kfm. a. Altenburg, schwarzes Kreuz.  
Strübel, Kfm. a. Neerane, und  
Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
Trebendorf, Kfm. a. Gisterwerda, w. Schwan.  
Thorn, Goldarb. a. Nisch, 3 Könige.  
Turner, Fräul. a. Hameln, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Lümanns, Kfm. a. Gronenberg, Lebe's S. garni.  
Urusky, Graf, Kammerer a. Warschau, Hotel de Bologne.  
Uhle, Kfm. a. Mittweida, goldner Hahn.  
Voges, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.  
Voigt, Kfm. a. Heidelberg, Stadt Hamburg.  
Voigt, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Baviere.  
Valenti, Studenten a. Hameln, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Ihre Durchl. Prinzessin zu Waldeck u. Pyrmont mit Dienerschaft a. Waldeck, Hotel de Prusse.  
Wolff, Frau a. Altenburg, Hotel de Baviere.  
Weber, Kfm. a. Raumburg, Dresdner Hof.  
Wittke, Kfm. a. Finsterwalde, schwarzes Kreuz.  
Wolfer, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhof.  
v. Waveren, Kfm. a. Hellegom i/Holland, Stadt London.  
Wille, Geh. Finanzrath a. Dresden, St. Nürnberg.  
Zech-Burkerstode, Graf, Rent. n. Diener aus Gosel, Stadt Rom.  
Zäumer, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. Mai. Ank. 3 Uhr 12 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 124 1/2; Berl.-Stett. 116; Cöln-Mind. 151; Oberschl. A. u. C. 123; do. B. —; Dester.-franz. 133 3/4; Thüring. 108 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 44 1/4; Ludwigsh.-Berb. —; Mainz-Ludwh. 102 1/4; Desterreich. 5% Met. —; do. National-Anleihe 57 3/4; Dester. 5% Lotterie-Anl. 61 3/4; Leipz. Credit-Act. 62 1/4; Dester. do. 63 3/4; Dessauer do. 13 1/4; Genfer do. 26 1/2; Weim. Bank-Actien —; Braunsch. do. 67; Geraer do. —; Thüringer do. 53 1/2; Nordb. do. —; Darmst. do. 73 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 92; Dessauer Landesb. 22 3/4; Disconto-Comm. Anth. 86; Desterreich. Bankn. 72; Polnische do. 87; Wien österr. W. 8 L. 71 3/4; do. do. 2 Mt. 71 1/4; Amsterd. f. S. 142; Hamburg f. S. 150 1/2; London 3 Mt. 6. 19 3/4; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22; Petersburg 2 W. 95 1/4.

London, 13. Mai. Consols 92; 1% Span. n. diff. 42 1/4.  
Paris, 13. Mai. Viele Kaufaufträge. Die Rente begann zu 69,50, fiel auf 69,47, stieg 69,55 und schloß fest und belebt zur Notiz. 4 1/2% Rente 96,25; 3% do. 69,50; 1% Span. 42 1/2; 3% do. 48 1/2; Dester. Staats-Eisenb. 507; Dester. Creditact. —; Credit mobil. 708.  
Breslau, 13. Mai. Dester. Bankn. 70 3/8 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 121 3/4 G.; do. Lit. B. —.  
Berliner Productenbörse, 14. Mai. Weizen: loco 72 bis 85 # Geld. — Roggen: loco 48 3/4 # Geld, Mai-Juni 48 3/4, Sept.-Oct. 49 1/4, gef. 200 W. — Spiritus: loco 182 3/4 # G., Mai-Juni 19 3/4, Sept.-Octbr. 19 1/2 fest. — Ruböl: loco 11 1/4 # G., Mai-Juni 11 3/4, Septbr.-Octbr. 12 1/4 fest. — Gerste: loco 38 bis 44 # Geld. — Hafer loco 24—28 # Geld, Mai-Juni 26 1/4, Sept.-Oct. 26 1/4.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.